**L**s lohnt der Weg sich selbst von weit für den, der schätzt die Köstlichkeit von all' den herrlich süßen Sachen, die ihm und ander'n Freude machen. Ob selbst genossen ganz in Muße ob mitgebracht zum lieben Gruße ein jeder denkt im stillen sich: Solch' Qualität ist meisterlich. Was hab ich doch versäumt bisher FASSBENDER - ja, da schmeckt's nach mehr. Ob Sie uns nun persönlich besuchen kommen, vielleicht sogar auf einer Durchreise, oder ob Sie sich ein lecker-dickes FASSBENDER-Paket schicken lassen - es gibt immer einen Wes um an Köstlichkeiten in FASSBENDER-Oualität zu kommen. Lassen Sie sich um so richtig auf den Geschmack zu kommen erst einmal unsere aus-Conditorei. Confiserie. Café. führlichen Angebotsblätter schicken. Wir unterscheiden uns. Am Markt. 52 Siegburg. Tel. 62285.

# Liebe STVer!

Der Aufbau unserer Tennisabteilung ist abgeschlossen.

Als ich in den letzten "Vereinsnachrichten" resignierend schrieb, daß uns die Preise für die Errichtung des Clubheims davongelaufen seien, ahnte ich nicht, wie schnell und trotzig sich die Verantwortlichen um eine Lösung des Problems bemühen würden. Eine alte Volksweisheit fand wieder ihre Bestätigung:

Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg!

Am 23.8.1980 wurde das Clubheim samt der Tennisanlage eingeweiht. Unser Dank gilt Johannes Neuenhöfer und Uwe Berkemeyer, die sich unermüdlich für Planung und Fertigstellung der Anlage eingesetzt haben. Sie haben geholfen, dem Turnverein ein weiteres Kleinod hinzuzufügen, das Schmuck und Auszeichnung darstellt.

Zum 1. Januar 1981 wird die auf der letzten Jahreshauptversammlung einstimmig beschlossene Beitragserhöhung wirksam. Der Monatsbeitrag erhöht sich um 1,— DM. Die Erhöhung steht in keinem Zusammenhang mit dem Bau der Tennisanlage. Sie dient allein der besseren Ausstattung der Abteilungen mit Sport- und Spielgerät sowie der Anhebung der Vergütung für die Übungsleiter. Die Tätigkeit der Übungsleiter ist für den Verein lebenswichtig. Wir können nicht ständig an ihren Idealismus appellieren und zuschauen, wenn andere Vereine, die freilich keine vereinseigenen Anlagen besitzen, das Entgelt für die Übungsleiter erhöhen. Die Zeiten haben sich geändert und mit ihnen die Gewohnheiten. Dennoch bleibt der Idealismus weiter gefragt.

Aus den Berichten der einzelnen Abteilungen werden Sie entnehmen, daß im Verein reges Leben herrscht. Wo sich Erfolge einstellen, nehmen wir sie gern und lobend zur Kenntnis. Wo Rückschläge eintreten, lassen wir uns nicht entmutigen. Die Quelle unserer Kraft — das sollten wir nicht vergessen — liegt in der still und auf Breite angelegten Turnabteilung, die das Gros unserer Mitglieder stellt. Sie setzt uns in den Stand, die besondere Struktur unseres Vereins zu erhalten. Ihren Übungsleiterinnen und -leitern gilt in diesem Jahr mein besonderer Dank. Die Namen lesen Sie nicht in den Zeitungen. Unverdrossen und mit Freude nehmen sie sich unserer Kleinen und Größeren an. Diese Helfer sind die Säulen des Vereins.

Auch allen anderen sei gedankt, unter deren Anleitung Sport getrieben wird. Einem jedem wünsche ich Erfolg und Freude bei der Arbeit, in Sport und Beruf.

Fröhliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 1981.

Ihr Heinrich Wolter

1

# Liebe STVer.

wieder einmal liegt ein sehr ereignisreiches sportliches Jahr hinter uns. Viele Erfolge wurden für unseren STV erzielt, aber auch viel Wertvolles im stillen geleistet, was eigentlich mehr Beachtung verdient hätte.

Wir alle gehören einem traditionsreichen Sportverein an, der auf festen Fundamenten steht. Helft alle mit, daß diese gesunde Basis weiter bestehenbleibt und unser STV weiter im Aufwärtstrend bleibt.

Den einzelnen Abteilungsberichten ist zu entnehmen, wo sich der Erfolg im vergangenen Jahr einstellte oder wo es vielleicht nicht so ganz klappte. Aber das bisher Erreichte sollte uns Ansporn genug sein, weiter tatkräftig an der Verwirklichung unserer sportlichen Ziele zu arbeiten.

Vielleicht sollten wir alle versuchen, unseren Siegburger Turnverein noch etwas mehr als große Gemeinschaft zu sehen - immerhin ist der STV der größte Sportverein der Kreisstadt und der zweitgrößte im Rhein-Sieg-Kreis - und nicht nur durch den engen Horizont unserer einzelnen Abteilungen begrenzt.

In diesem Sinne wünsche ich allen Aktiven den erhofften sportlichen Erfolg, und darüber hinaus allen Vereinsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr.

> Heinz Siebertz Presse- und Werbewart

Großes Maskenfest

Fastnachts-Sonntag 20 Uhr Schützenhaus

# Der Vorstand des Siegburger Turnvereins 1862/92 e.V.

Ehrenvorsitzender: Otto Lüghausen, Gottliebstraße 4, 5200 Siegburg

1. Vorsitzender: Heinrich Wolter, Waldfriedenstraße 16

5330 Königswinter 51, Tel. 0 22 44 / 45 18

2. Vorsitzender: Siegfried Suttmann, Ankerstraße 32

5205 Sankt Augustin-Mülldorf, Tel. 0 22 41 / 2 91 89

Geschäftsführer: Heinz Fischer, Eichendorffstraße 40

5200 Siegburg-Kaldauen, Tel. 0 22 41 / 38 16 70

Kassenführer: Günter Doliwa, Luisenstraße 110

5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 6 42 61

Schrift- u. Kassenwart: Adolf Zimmermann, Seehofstraße 64

5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 6 90 68

Presse- u. Werbewart:

Heinz Siebertz, Jägerstraße 81

5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 6 46 76

Jugendwart:

Klaus-Dieter Bermann, Wilhelmstraße 103

5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 5 13 69

Frauenwartin:

Elfriede Eisenhuth, Junkersbusch 28

5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 6 65 95

Oberturn- u. Sportwart:

Wolf Schöpe, Münchhof 25

5204 Lohmar 21, Tel. 0 22 06 / 73 79

Beisitzer:

Willy Limbach, Rilkestraße 22

5200 Siegburg, Tel. 0 2241 / 61383

Hans-Peter Colombo, Alte Poststraße 11 5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 6 54 88 Mario Limbach, Kaiserstraße 44

5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 6 21 26

# OTTO VERSAND HAMBURG

mit dem Weltstadtangebot von A-Z

Qualität auf mehr als 2.500 Seiten im neuen OTTO-HAUPTKATALOG, in den Spezialkatalogen APART, KIKO, POST-SHOP, TREND, WOHNEN 80, GARTEN, HEIMWERKER, HANDARBEITEN sowie den Sonderkatalogen OTTO-EXTRA, TIP DES MONATS und OTTO SONDERPAKETE.

Kataloge und nähere Informationen durch:

Bezirksleiter HEINZ SIEBERTZ, 5200 SIEGBURG

Jägerstraße 81, Telefon 02241 / 64676

# Abteilungs-Obleute im Siegburger Turnverein 1862/92 e.V.

Badminton:

Fritz Brück, Haselweg 2

5202 Hennef, Tel. 02242/3207

Faustball:

Frank Rohn, Bambergstraße 2

5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 6 09 11

Fechten:

Klaus Haamann, Herrenwiese 11

5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 6 39 55

Fußball:

Werner Dörr, Tannenweg 16

5205 Sankt Augustin 2, Tel. 0 22 41 / 2 23 71

Handball:

Werner Neumann, Am Grafenkreuz 1

5200 Siegburg, Tel. 0 2241 / 6 64 66

Leichtathletik:

Richard Uedelhoven, Hauptstraße 77

5200 Siegburg-Kaldauen, Tel. 0 22 41 / 38 11 20

Tennis:

Johannes Neuenhöfer, Kaiserstraße 50

5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 6 29 10

Turnen:

Josef Stoll, Breite Straße 11 b

5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 6 50 27

Turnen f. Hausfrauen:

llse Krüger, Jägerstraße 23

5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 6 52 66

Volleyball:

Manfred Christmann, Siegdamm 26

5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 6 49 03

# Kanu- und Ski-Abteilung

Abteilungsleitung

Kanu- und Ski:

Günter Willscheid, Kellerwiese 6 5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 38 23 09

Kanu-Obmann:

Mike Fischer, Viehtrifft 6, 5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 6 19 16

Ski-Obmann:

Siegfried Dinter, Siegstraße 77 5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 6 94 78



# Totengedenken

Seit dem letzten Erscheinen dieser "Vereinsnachrichten" verstarben unsere folgenden Mitalieder:

am 4, 1,1980 Alfred Knebel Rudolf Seiler am 21. 3.1980 am 7, 4,1980 Arthur Kickuth Alfred Schulze am 8, 8,1980 Hans Lohmar am 18.11.1980

Alfred Knebel und Alfred Schulze waren Ehrenmitglieder unseres Vereins, Alfred Schulze darüber hinaus Mitgründer unserer Kanu- und Skiabteilung.

Hans Lohmar war von 1948 bis 1972 Kassenführer des Vereins und erwarb sich große Verdienste. Seit dem Jahr 1916 war er Mitglied im STV und wurde 1966 zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Die feine Konditorei das gemütliche Cafe



Inhaber Joh. M. Neuenhöfer

Kaiserstraße 50 - 5200 Siegburg

Telefon 0 22 41 / 6 29 10



# Wir gratulieren unseren Mitgliedern

Wir gratulieren allen STVern, die im abgelaufenen Jahr ein persönliches Fest feierten oder ein Jubiläum begingen, sehr herzlich.

Ganz besonders herzlich gratulieren wir den nachfolgenden Mitgliedern zum Geburtstag:

Hans Kastenholz	88 Jahre	Ralph Schmidt	74 Jahre
Georg Jegotka	86 Jahre	Fritz Bender	73 Jahre
Adolf Marenbach	84 Jahre	Dr. Hans Depiereux	73 Jahre
Karl Schoen	81 Jahre	Heinrich Emons	73 Jahre
Ernst Sträßer	81 Jahre	Hans Finger	73 Jahre
Josef Böckem	78 Jahre	Josef Klein	73 Jahre
Karl Lehmacher	78 Jahre	Willi Krieger	73 Jahre
Hans Rehse	78 Jahre	Karl Hagedorn	72 Jahre
Karl Rothe	78 Jahre	Heinrich Hundhausen	72 Jahre
Hans Cremer	77 Jahre	Heinrich Landsberg	72 Jahre
Ernst Sünner	76 Jahre	Johann Engels	71 Jahre
Fritz Teusch	76 Jahre	Franz Flögerhöfer	71 Jahre
Erich Hilbich	75 Jahre	Werner Fuchs	71 Jahre
Heinrich Lersch	75 Jahre	Maria Köhler	71 Jahre
Ambrosius Leyendecker	75 Jahre	Otto Lüghausen	71 Jahre
Friedrich Niederquell	75 Jahre	Willi Rath	71 Jahre
Josef Dörr	74 Jahre		

Allen aktiven Sportlern aus den 12 Abteilungen des Siegburger Turnvereins, die im abgelaufenen Jahr sportliche Erfolge für unseren Verein erzielten, gratulieren wir ebenfalls sehr herzlich und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

TAPETEN - BODENBELÄGE - GARDINEN



52 Siegburg, Cecilienstraße 8

Wir wünschen allen Freunden unseres Hauses viel Glück im neuen Jahr.

# Wir gratulieren außerdem . . . . . .

zur Geburt eines Kindes:

den Eheleuten Willi und Martina Schlier geb. Schaefer:

den Eheleuten Paul und Petra Hoff

zur Vermählung:

Angelika und Bernd Forster

zur Verleihung der Silbernen Ehrennadel des STV für 25jährige Mitgliedschaft:

Frau Anita Danner, Frau Ursula Muth, Helmut Breuer, Heinz Joisten und Heinrich Klein

zur Verleihung der Silbernen Ehrennadel der Kanu- und Skiabteilung für 25jährige Treue:

Heinz Joisten und Heinrich Klein

zum Goldenen Wanderfahrerabzeichen des DKV:

Albert Lüghausen, Manfred Riechert und Karlheinz Schröder

zum Goldenen Jugend-Wanderfahrerabzeichen des DKV:

Jens Riechert

zur Verleihung der Silbernen Ehrennadel des Westdeutschen Skiverbandes:

Architekt Tony Kneutgen

zur Ernennung zum Ehren-Abteilungsleiter der Kanu- und Skiabteilung:

Heinz Fischer

zur Ernennung zum Ehrenmitglied der Kanu- und Skiabteilung:

August Trappen

zur Erringung von 14 von 18 Stadtmeistertiteln im Kanu-Slalom 1980:

unseren Kanusportlern

zur Erinnerung der Junioren-Landesmeisterschaft von Nordrhein-Westfalen im Degen-

fechten und zum bestandenen Abitur:

Udo Haamann

Dirk Haamann als frischgebackenem Diplom-Kaufmann

zur Vizemeisterschaft in der Bezirksklasse Süd und zum Aufstieg in die Bezirksliga:

der Männer-I-Mannschaft der Faustballabteilung mit Frank Rohn, Heinz Siebertz, Karl-Josef Gläser, Eduard Golombiewski, Lothar Leibnitz, Wolfgang Stelzer und Hermann Lindner.

Erstklassige Felle, hochwertige Verarbeitung, vernünftige Preise und der Blick fürs Tragbare:

# "Pelze, wie sie sein sollen."

# Pelze Jonen

Kürschnermeister Herbert Jonen Neue Poststraße 4–8 · 5200 Siegburg · Telefon 0 22 41 / 6 47 74

# **Badminton-Abteilung**

Bald sind es 25 Jahre her, daß der Siegburger TV um eine weitere Abteilung bereichert wurde. Bereichert im wahrsten Sinne des Wortes, denn durch das stete Anwachsen der Mitglieder, den sportlichen Erfolgen und der doch in den letzten Jahren immer intensiveren Jugendarbeit ist die Abteilung zu einem festen Glied im Gesamtverein geworden.

Der Drang zum Badmintonspiel, insbesondere bei den Senioren und Jugend, wurde in diesem Jahr so stark, daß wir uns gezwungen sahen, einen vorläufigen Aufnahmestopp zu beschließen, da unsere Hallenstunden sehr begrenzt sind und leider im Augenblick die Stadt Siegburg nicht in der Lage ist, uns mehr Trainingsstunden anzubieten.

Vor 3 Monaten wurde trotz Hallenschwierigkeiten eine Klein-Schüler-Gruppe, in der Jungen und Mädchen von 8-10 Jahren zum Badminton-Spiel hingeführt werden sollen, ins Leben gerufen.

Ein "Trainer" wurde auch schnell in unserem "Spitzenspieler" Herbert Kuhnert gefunden.

Der Zulauf läßt, trotz dauerndem Bemühen unserer Mitglieder und Aufrufen in der Presse, zu wünschen übrig. Es wäre schade, wenn diese Gruppe nicht weiterleben würde, denn mit dem Erlernen des Badminton-Sports kann nicht früh genug begonnen werden.

#### Schüler

Die Schüler, Jugendliche von 11–14 Jahren, kämpfen nun schon seit 2 Jahren um Meisterschaftspunkte. Ein Neuaufbau der Mannschaft mußte für die laufende Runde erfolgen, da die "Alten" in die Jugend übernommen werden müssen. Trotz Verjüngung wird tüchtig in der Spitzengruppe mitgemischt, was für Trainer und der gesamten Schüler-Gruppe als Erfolg gewertet werden kann.

Die Clubmeisterschaft fand unter reger Beteiligung statt. Nach guten, kämpferisch betonten Spielen setzte sich bei den Jungen-A Dirk Scholz, bei den Jungen-B Markus Alder und bei den Mädchen Diana Krämer durch.

#### Jugend

Wie schon erwähnt, ist unsere Jugend-Gruppe mit ca. 25 Teilnehmern "voll", d.h., es besteht augenblicklich ein Aufnahmestopp. Bei 2 Stunden Training auf 4 Feldern und dazu Training der Leistungsgruppe ist es schon eine Kunst, daß die Jugendtrainer überhaupt noch Badminton vermitteln können. Es wird versucht und geschafft, was das Ergebnis der Mannschaftsmeisterschaft 1979/80 ergab.

Unsere Jugendmannschaft Berthold Reil, Gero Brück, Thomas George, Dirk Weinitz, Gudrun Reil und Annelie Kempkes wurden punktegleich Vizemeister in ihrer Gruppe. Bei einer Beteiligung von 21 Jugendlichen wurden die Clubmeister bei den Jungen in 2 Klassen, bei den Mädchen in einer Klasse ermittelt.

Jungen-A Berthold Reil, Jungen-B Michael Ziegert, Mädchen Annelie Kempkes. Als Überraschung kann man den 2. Platz von Gabi Reudenbach werten, die sich erst in 3 Sätzen im Endspiel geschlagen gab und die Vorjahrssiegerin Gudrun Reil vorher auf den 3. Platz verwies.

#### Senioren

Leider besteht noch immer ein Mangel an Spielerinnen für die 3 Mannschaften, die in der Meisterschaft um Punkte kämpfen. Da aber unsere Jugend nachdrängt, besteht Hoffnung, diesen Mangel zu beheben, auch wenn, wie immer wieder festzustellen ist, talentierte über Jahre mit viel Mühe aufgebaute Jugendliche beim Wechsel in die Seniorenklasse die "Lust" verlieren.

Trotz diesem Handikap wurde in der Meisterschaft 1979/80 mit der 1. Mannschaft ein 2. Platz, mit der 2. Mannschaft ein sicherer Mittelplatz und mit der 3. Mannschaft ein guter im unteren Tabellendrittel der jeweiligen Gruppe erreicht.

Die laufende Meisterschaft mußte mit vielen Problemen bezüglich den Mannschaftsaufstellungen begonnen werden. Aber bisher hat es trotz weiterer Schwierigkeiten, bedingt durch Verletzungen, immer noch geklappt. Die 1. Mannschaft liegt mit einem positiven Punktestand noch gut im Rennen, während die 2. Mannschaft ein ausgeglichenes Punktekonto aufweist. Unsere 3. Mannschaft kommt in diesem Jahr nur schlecht auf Touren. Ein dauernder Wechsel der Mitspieler tut ein übriges. Doch alle Eingesetzten versuchen immer das Beste zu geben und das ist schon viel, denn der Erfolg wird einmal doch kommen. Beim Besuch der Turniere in Burscheid, Leverkusen und St. Katharinen wurden zwar keine "Bäume" ausgerissen, was besonders auf die Pokalverteidigung in St. Katharinen zutrifft. Dort wurde mit Ersatz zwar das Endspiel erreicht, um dann doch den an diesem Tag stark spielenden TV Hennef den Sieg zu überlassen.

Die gesamte Trainingsarbeit wurde, was bei der Jugend schon länger praktiziert wurde, umgestellt, um durch ein intensiveres Körpertraining Voraussetzungen zu schaffen, das Badminton-Spiel zu vervollkommnen. Ergebnisse dieses Trainingsaufwands wird man aber erst nach 1–2 Jahren erkennen können.

Die Clubmeister wurden wie im vergangenen Jahr unter starker Beteiligung ermittelt. Während der 2 Tage sorgten die Spielerfrauen mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee usw. für das leibliche Wohl.

In Abwesenheit von den Titelverteidigern im Herren-Einzel, Ulrich Fricke und im Damen-Einzel Waltraud Laukmann, trugen sich Herbert Kuhnert und Angelika Voglrieder erstmals in die Siegerliste ein. Das Herren-B-Einzel gewann Horst Schütte, während sich im Herren-Doppel Kuhnert/Malzahn und im Mixed-Doppel Schulz/Voglrieder durchsetzten.

Gut Schlag! Fritz Brück, Abt.-Obmann

## Training in der Nordschule Siegburg, Bambergstraße:

montags	16.30 bis 18.30 Uhr	Klein-Schüler
dienstags	18.00 bis 20.00 Uhr	Schüler
	20.00 bis 22.00 Uhr	Senioren
mittwochs	18.00 bis 20.00 Uhr	Jugend
donnerstags	20.00 bis 22.00 Uhr	Senioren

# Faustballabteilung

Die Faustballerinnen und Faustballer des Siegburger Turnvereins 1862/92 e.V. nahmen auch im Jahr 1980 an zahlreichen Veranstaltungen im Bereich des Rheinischen Turnerbundes teil und vertraten dabei die schwarz-weißen Farben unseres Vereins mit gutem Erfolg.

Der Name der Faustballabteilung des STV wurde auch durch erfolgreiche eigene Veranstaltungen in Siegburg, sei es nun bei Hallenfaustballturnieren in der Sporthalle Am Neuenhof, oder durch das 2. Große Faustballturnier auf unserer vereinseigenen Platzanlage an der Luisenstraße weitbekannt.

Die wichtigsten Ereignisse der "Faustballsaison 1980" sollen nun einmal kurz beleuchtet werden:

# Hallenfaustball-Meisterschaften 1979/80

Mannschaft	Platz	Bemerkungen	
weibliche Jugend I Verbandsliga Rheinland	6	frisch aufgestiegen in die höchste regio- nale Klasse und klarer Klassenerhalt, ist ein großer Erfolg	
weibliche Jugend II Bezirksklasse	5	die jüngsten unserer Faustballerinnen lassen hoffen	
männliche Jugend Bezirksklasse	2	Vizemeister Bezirksklasse und Teilneh- mer an der Aufstiegsrunde	
Frauen I A Bezirksklasse	4	der Platz der Saison 78/79 wurde gehal- ten	
Frauen I B Bezirksklasse	6	wir waren nicht die Letzten	
Männer I Bezirksklasse	3	gutes Ergebnis, es gab keinen 2. Platz	
Männer II Verbandsliga Rheinland	7	der Klassenerhalt in der höchsten Spiel- klasse für Männer-II-Mannschaften wurde zum 2. Mal geschafft	
Männer III	7	diese Mannschaft muß neu formiert werden	
Männer IV	4	ein sehr guter Mittelplatz für unsere Senioren	

9 Mannschaften kämpften also in der Hallensaison und konnten trotz beschränkter Trainingsmöglichkeiten (Siegburg hat nur eine große Halle) gute Ergebnisse erzielen.

Der Vizemeister bei der männlichen Jugend spielte mit Lothar Leibnitz, Bernd Rohn, Wolfgang Stelzer, Edgar Ulferts, Norbert Lemke, Gerd Rohn.

Die Männer-II-Mannschaft erreichte erneut den Klassenerhalt in der höchsten Spielklasse für diese Altersklasse und hat dabei folgende Spieler eingesetzt:

Heinz Siebertz, Heinz Ossendorf, Hermann Lindner, Eduard Golombiewski, Gerhard Richter und Frank Rohn.

ÜBER



JAHRE

# Franz Limbach & Sohn

Kiesbaggerei

521 Troisdorf-Eschmar

Büro: Rheidter Straße 12 - Ruf: 4 17 36

- Zuschlagstoffe für sämtliche Betonsorten -

## Feldfaustball-Meisterschaften 1980

Mannschaft	Platz	Bemerkungen
Frauen IA / IB Bezirksklasse	3. u. 4.	Beide Mannschaften des STV im guten Mittelfeld
weibliche Jugend I Verbandsliga Rheinland	5	Hiermit gleichzeitig Platz 5 der Rheinischen Meisterschaften
weibliche Jugend Bezirksklasse	6	spielerisch ist eine Leistungssteigerung erreicht
Männer I Bezirksliga	6	als Neuling in dieser Klasse ein guter Einstand
Männer I Bezirksklasse	2	Vizemeister und später Aufsteiger in die Bezirksliga
Männer III Bezirksklasse	7	es kann nur noch besser werden
Männer IV Bezirksklasse	3	ein sehr guter Mittelplatz mit steigender Tendenz
männliche Jugend Rezirksklasse	5	altersbedingt, z.Z. im Umbruch



Wir können wirklich zufrieden sein. Diese Leistungsbreite hat in der näheren und weiteren Umgebung kein anderer Verein aufzuweisen. Hervorragend das Abschneiden der Männer-I-Mannschaften. Vor allem deshalb, weil der Siegburger TV nach dem Aufstieg der zweiten Männer-I-Mannschaft nun 2 Mannschaften in der Bezirksliga spielen hat.

Die Aufstiegsrunde in Aachen, erkämpft nach einem positiv entschiedenen Einspruch, bestritt die Mannschaft mit Heinz Siebertz, Lothar Leibnitz, Frank Rohn, Karl-Josef Gläser und Eduard Golombiewski. Während der laufenden Saison wurde außerdem noch Wolfgang Stelzer eingesetzt.

#### 8. Rheinisches Landesturnfest 1980 in Duisburg, 13,-15,6,1980

Bei diesem großen Turnfestturnier erreichte die Mannschaft der weiblichen Jugend mit Hildegard Leibnitz, Dagmar Caspers, Heike Rohn, Andrea Stolz, Sabine Heines, Heike Schramm und Sabine Schoedon einen hervorragenden 2. Platz hinter dem Dritten der letzten Deutschen Jugendmeisterschaft, dem TV Blecher. Ein großer Erfolg und herzlichen Glückwunsch zur Turnfest-Siegermedaille.

Mit 2 weiteren Mannschaften, die in der allgemeinen Männerklasse I starteten, war der STV gut vertreten.

#### Turniere in der Halle und auf dem Feld

Auf die Vielzahl der Turniere, die unsere Mannschaft im Jahr 1980 mit wechselndem Erfolg besuchten, kann in diesem Bericht nicht eingegangen werden. Tatsache bleibt aber, daß die schwarz-weißen Farben des Siegburger Turnvereins in Faustballkreisen immer bekannter werden.

Rasthaus
"zur alten poststrasse"

Inhaber: J. und W. Linden OHG

an der Autobahn Köln - Frankfurt/M.

SIEGBURG

Telefon 6 60 68 - 6 60 69

HOTEL - RESTAURANT - CAFÉ

Erstklassige Küche - Eigene Konditorei

Tag und Nacht geöffnet

# 2. Großes Faustballturnier um die "Siegburger Schnellen" am 27./28.9.1980

Ein ganz großer Erfolg war uns mit unserem 2. Turnier beschieden. Hier stimmte einfach alles. Organisation, die Stimmung der teilnehmenden Mannschaften, das ideale Wetter, die Ehrengäste, die sportlichen Leistungen, die Verpflegung, die Mitarbeit zahlreicher Aktiver - um nur einige Aspekte zu erwähnen - alles klappte an diesen beiden Turniertagen. Mit diesem Turnier haben wir uns bereits jetzt einen ausgezeichneten Namen geschaffen, was uns mehrfach, vor allem auch von den fachkundigen Gastmannschaften, bestätigt wurde. Wenn dann als Nebenprodukt dieses ausgezeichneten sportlichen Ereignisses auch der gemütliche Teil nicht zu kurz kam, kann uns dieser neue Wind im STV nur noch weiteren Auftrieb geben. Wenn wir alle an dem berühmten "schwarz-weißen" Strick ziehen, können wir sehr optimistisch in die Zukunft sehen. Uns als Abteilungsvorstand als Hauptorganisatoren dieses Turniers hat es jedenfalls sehr gefreut, von einer ganzen Reihe aktiver Mitglieder unserer Abteilung so prima unterstützt worden zu sein. Wieviel Arbeit in der Vorbereitung eines solchen Turniers und der anschließenden exakten Durchführung liegt, kann man in wenigen Worten gar nicht ausdrücken. Neben den rein sportlichen Aktivitäten waren ja auch noch die umfangreichen Arbeiten zur Tombola, Platzaufbau, Kiosk usw. zu erledigen. Allen, die mit uns gemeinsam diesem Turnier zu einem solch großen Erfolg verholfen haben, herzlichen Dank!

# Wir sind überall. Auch in Ihrer Nähe.

Die Provinzial gehört hierzulande zum gewohnten Stadtbild. Mit mehr als 500 Versicherungs-Fachgeschäften und -Büros sind wir eine der bekanntesten Versicherungen. Wenden Sie sich an:

# Karl A. Klein

5200 Siegburg, Bergstraße 3 Telefon 0 22 41 / 6 25 06

Ab März 1981: Holzgasse 40, Telefon 0 22 41 / 5 10 21 / -22

# PROVINZIAL Die Versicherung in Ihrer Nähe.

# Stahlwaren Wolf

eigene Schleiferei

Bestecke – Geschenkartikel 52 Siegburg, Holzgasse 47 - Ruf 6 34 43

# Josef Stoll oHG

MASCHINEN FÜR HOLZ- UND KUNSTSTOFFBEARBEITUNG WERKZEUGMASCHINEN

5200 Siegburg - Aggerstraße 60 - Postfach 19 Ruf 02241/65026 - Telex 889637

# Lieferprogramm

Werkzeugmaschinen, Maschinen

Werkzeuge, Spanabhebend

**Elektro-Werkzeuge** 

Handwerkzeuge

Messwerkzeuge

Dreh- u. Spannwerkzeuge

**Befestigungs-Elemente** 

Schweiß- u. Lötgeräte

Druckluftwerkzeuge

Schleifmitel

**Bedienteile**, Normalien

Werkstatteinrichtungen

Hebezeuge

Arbeitskleidung

**Technische Artikel.** 

Chemische Artikel

**Antriebselemente** 

SKF-Kugellager

Pneumaticartikel.

Armaturen

Fittings u. Flanschen

Schrauben, Muttern.

Normteile

Hydraulikartikel

**Transportgeräte** 

**Edelstahl-Buntmetalle** 

Sonstiges

Draht- u. Hanfseile

Hartmetall-Werkzeuge

Pumpen.

Geschäftszeit

montags-freitags: 8.00 -12.00 Uhr - 13.00 -17.00 Uhr samstaas aeschlossen



Doch nun zur sportlichen Berichterstattung. Ein Turniersieg bei den Männern IV, zwei ganz ausgezeichnete dritte Plätze bei Frauen I und Männern I können sich als sportliche Bilanz für unseren Verein sehen lassen.

Hier die Ergebnisse der einzelnen Turniere

Männer IV	1. Siegburger TV	6:2	STV -	
	2. TV Witzhelden	6:2	Witzhelden	24:13
	3. Sieglarer TV	4:4	Sieglar	25 : 17
	4. SSV Overath	4:4	Overath	13 : 26
	5 TV Wahlscheid	0:8	Wahlscheid	29: 9

Unsere Männer IV spielte mit Rudi Eberlein, Fritz Breitenstein, Walter Garczarek, Karl-Heinz Höltkemeier und Gerhard Richter.

Männer III 1. BMWi Bonn Endspiel 17: 14 für BMWi 2. KT 43	
2 KT 42	
2. 10.1 40	
3. Moerser TV Platz 3: 20: 19 für Moers	
4. Deutzer TV	
5. TV Grafenberg Platz 5: 37: 35 für Grafenberg n.	٧.
6. Neukirchener TV	
7. TV Hoffnungsthal STV-Neukirchen 15: 24	
8. Homberger TV SG BMWi Bonn 21:30	
9. TV Bickenbach Hoffnungsthal 14: 29	
10. Siegburger TV Grafenberg 15:33	
Frauen I 1.SV Budberg 10: 0	
2. Moerser TV 8: 2	
3. Siegburger TV I 6: 4	
4. ESC Preußen 4: 6	
5. Siegburger TV II 2: 8	
6. TS Berg. Gladbach 0:10	

STV I mit Heike Rohn, Lotti Siebertz, Dagmar Caspers, Sabine Heines, Andrea Stolz STV II mit Anneliese Rohn, Ulla Herbertz, Marion Herrmann, Gudrun Petrak, Birgit Voß STV I gegen Bergisch Gladbach 20: 17, Preußen Essen 22: 14, Moers 15: 19, Budberg

STV II gegen Bergisch Gladbach 21: 19, Preußen Essen 16: 23, Moers 15: 29, Budberg 11: 22 und gegen STV ! 19: 30.

#### Männer I

1. Bayer 04 Leverkusen Endspiel 17: 16 für Bayer

3. Platz 19: 13 für STV I

5. Platz 22: 16 für Hoffnungsthal

2. Polizei-SV Köln

15: 28 und gegen STV II 30: 19.

- 3. Siegburger TV I
- 4. Moerser TV I
- 5. TV Hoffnungsthal
- 6. SSV Overath
- 7. SC Preußen Essen
- 8. TuS rrh. Köln
- 9. TV Bickenbach
- 10, SV Budberg
- 11. Siegburger TV II
- 12. SC im BKA Bonn
- 13. TV Voiswinkel
- 14. Moerser TV II

STV I mit Hans Krämer, Hermann-Josef Brenig, Frank Herrmann, Karl-Josef Gläser, Jürgen Schorn, Heinz Ossendorf.

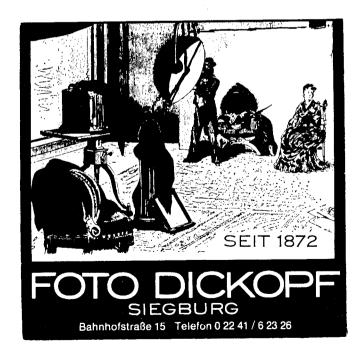
Vorrunde: gegen Voiswinkel 24: 20, BKA 31: 11, Bayer 04: 12: 17, Preußen Essen 23: 12

Zwischenrunde: gegen Hoffnungsthal 23: 15, Polizei-SV 14: 19.

STV II mit Lothar Leibnitz, Wolfgang Stelzer, Norbert Krudewig, Norbert Lemke und Bernd Rohn.

STV II in der Vorrunde gegen Hoffnungsthal 16:27, Moers I 19:27, TuS rrh. Köln 15:12. Damit nicht für die Endrunde plaziert, aber nur aufgrund des schlechteren Ballverhältnisse gegenüber TuS rrh. Köln ausgeschieden.

Somit konnten wir insgesamt rein sportlich gesehen auch sehr zufrieden sein. Aber sehr gefreut haben wir uns auch darüber, daß eine ganze Reihe ehemaliger aktiver Faustballspieler das Angebot unseres "Senioren-Stammtisches" angenommen hatten und sich während des Männer-III/IV-Turniers bei uns trafen. Ebenfalls sehr erfreulich auch das Engagement unseres 2. Vorsitzenden Siegfried Suttmann, der an beiden Tagen die Begrüßung der Aktiven vornahm und fast während der gesamten Turnierfolge bei uns war. Unser Gast war auch der Sportsachbearbeiter bei der Stadtverwaltung Siegburg, Herr Knippenberg. Dank sagen wir auch ganz herzlich unserem Ehrenvorsitzenden Otto Lüghausen, der nicht nur die beiden Schnellen für das AK-Turnier stiftete, sondern auch an beiden Turniertagen die Siegerehrung – am Sonntag zusammen mit Siegburgs Bürgermeister Dr. Herkenrath — vornahm. Auch unserem Bürgermeister müssen wir danken, daß er trotz seiner vielfältigen Verpflichtungen so kurz vor der Wahl zu uns gekommen war und als Schirmherr der Sonntagsveranstaltung die Siegerehrung vornahm.



Zu erwähnen ist selbstverständlich auch noch die mustergültige Ausstattung und Durchführung der Tombola durch unseren Hermann-Josef Brenig. Aber auch den Losverkäuferinnen sowie den Verkäuferinnen in unserem Kuchen- und Kaffeekiosk gehört unser Dank. Vergessen sollten wir auch nicht die Helferinnen und Helfer des DRK, die aber gottlob nicht einzugreifen brauchten.

Alles in allem war unser Turnier also eine sehr gelungene Veranstaltung, die nur durch das gute Zusammenwirken aller Beteiligten möglich war.

## Ehrung verdienter Angehöriger des STV durch die Faustballabteilung

Sicherlich als gelungene Überraschung und im würdigen Rahmen wurden am Ende des 1. Turniertages um die "Siegburger Schnelle" unmittelbar vor der Siegerehrung der Männer-III- und IV-Mannschaften

Otto Lüghausen, Rudi Eberlein, Hermann Brenig

für hervorragende Verdienste um die Förderung des Sportes und für unermüdliches Eintreten für die sportlichen Ziele mit Ehrenurkunden geehrt. Alle drei sind alte Faustballkameraden, die jeder auf seine Weise sich viele Verdienste um den Faustballsport im STV erworben haben.

#### Schiedsrichterlehrgang/Schiedsrichterschein

Die Faustballabteilung hat mit Karl-Josef Gläser, Lotti und Heinz Siebertz sowie Frank Rohn ausgebildete Faustball-Schiedsrichter und Inhaber des C-Schiedsrichterscheines im DTB. Praktisch bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften in Köln und theoretisch beim RTB wurden diese Scheine erworben.

## Spieltreff FAUSTBALL

20 Wochen, jeden Dienstag von 17.30—19.30 Uhr, veranstaltete unsere Abteilung einen sogenannten Spieltreff "Faustball". Unter der Schirmherrschaft des Deutschen Sportbundes wurden in Nordrhein-Westfalen durch den Landessportbund mit seinen Vereinen unter dem Motto "Spiel mal wieder" bzw. "Trimm Dich durch Sport" für Jung und Alt Spieltreffe als Modellversuche für die Bundesrepublik Deutschland durchgeführt. Unter und mit den Spieltreff-Leitern Hermann Lindner und Karl-Josef Gläser tummelten sich "parallel" zu unserem Trainingsprogramm große und kleine Spielinteressenten auf unserer Platzanlage. Einige konnten inzwischen als neue Mitglieder begrüßt werden.

Mosaik-Wand- und Bodenfliesen

-- Klinker - Platten ---



Karl Michaelis

Fliesenlegermeister

SIEGBURG

Kaiserstraße 127 - Ruf 637 73

# Bestenschulung

Die Mittelfeldspielerin unserer weiblichen Jugend-Verbandsliga-Mannschaft

Dagmar Caspers

wurde durch den Rheinischen Turnerbund im August und September zu mehreren Lehrgängen innerhalb der Bestenschulung des RTB eingeladen. Die Anerkennung steter guter Leistungen der Sportlerin zeigt aber auch, daß die Faustballabteilung mit Training und Auftreten bei Meisterschaften und Turnieren auf dem richtigen Weg ist.

#### Heinz Siebertz Bezirksfachwart

Die Vereinsvertreter der Bezirksgruppe Süd im RTB wählten als Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden Peter Bernards (KT 43) Heinz Siebertz zum neuen Bezirksfachwart. Wir gratulieren und hoffen, daß dadurch seine bekannte Aktivität innerhalb unserer Abteilung nicht eingeschränkt wird, sondern sich seine neue Aufgabe positiv für uns und unseren Faustballsport auswirken wird.

# Abteilungsbesprechungen

Unsere monatlich durchgeführten Abteilungsbesprechungen haben sich als eine gute Einrichtung erwiesen. Viele anstehende Probleme und Vorhaben konnten mit den Mannschaftsführern, den Übungsleitern, Trainern und Jugendvertretern usw. besprochen, diskutiert und geregelt werden. Wir sollten diese gute Sache nicht einschlafen lassen, uns vielleicht etwas darauf vorbereiten und, wenn nötig, einen Vertreter schicken.

#### Aktuelle Informationen

Die letzte "Aktuelle Information" unserer Faustballabteilung trägt die Nr. 22. Noch 1980 wird der Herausgeber Heinz Siebertz, unser Pressewart, mit der Nr. 25 ein kleines Jubiläum feiern können. Diese kleine Zeitung enthält u.a. alle wichtigen Informationen des Abteilungsvorstandes. Wir sollten sie alle intensiv lesen, die Termine notieren und selbst einmal an ihrer inhaltlichen Gestaltung durch entsprechende Beiträge mitarbeiten.

Ihr Spezialist für Autoelektrik und Elektronik

J. Zimmermann Bosch-Service
Siegburg, Ernstraße 56, Telefon 6 22 34

- Verkauf und Instandsetzung
- Blaupunkt Autoradio
- Solex-Vergaserdienst
- Batterien zu günstigen Preisenstets vorrätig





### Abteilungsausflug nach Luxemburg

Ca. 40 Teilnehmer waren am 7. September beim 1. Abteilungsausflug, der uns nach Luxemburg führte, dabei. Der Bus konnte aus dem Erlös des Imbißverkaufs bei unseren Hallenturnieren finanziert werden. Die bei strahlendem Sonnenschein durchgeführte Fahrt endete abends mit einem gemütlichen Beisammensein im STV-Clubheim an der Luisenstraße.

Die geschilderten sportlichen und sonstigen Ereignisse im Jahr 1980 haben wieder viel Arbeit gekostet.

Ich danke den Trainern, den Betreuern, Helfern bei Organisationsarbeiten, den Mannschaftsführern und allen anderen, die bei der Erledigung dieser Arbeiten mitgeholfen haben. Ohne sie hätten wir das alles nicht geschafft. Setzt Euch weiter so für unseren Sport und unsere Abteilung ein.

Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle auch einmal den Ehefrauen und Angehörigen derjenigen sagen, die besonders oft in Sachen Faustball unterwegs waren und sind. Ohne das von ihnen gezeigte Verständnis und auch durch oft selbst spontan geleistete Mithilfe wäre sicherlich einiges nicht geschafft worden.

Allen Abteilungsmitgliedern und ihren Angehörigen, den Freunden unserer Abteilung und darüber hinaus allen Mitgliedern unseres Vereins wünsche ich für die kommenden Festtage und das Jahr 1981 alles Gute.

# Frank Rohn Faustballobmann

# Training Faustballabteilung:

# Dienstags, 17.00-19.00 Uhr:

Sporthalle Am Neuenhof, Siegburg, für die männliche Jugend von 14-18 Jahren, Männer ab 18 Jahre

#### Mittwochs, 17.00-20.00 Uhr:

Turnhalle des Gymnasiums Seidenbergstraße, für die weibliche Jugend von 14-18 Jahren. Frauen ab 18 Jahre

## Donnerstags, ab 17.00 Uhr:

Sportanlagen des STV, Luisenstraße 82, für die männliche Jugend

# Freitags, 16.00-17.00 Uhr:

Sporthalle Am Neuenhof, Siegburg, weibliche Jugend, Frauen – 17.00–19.00 Uhr, Männer (alle Altersjahrgänge)

MODEFRISEUR - LEDERBOUTIQUE

Ubben

5200 SIEGBURG, KAISERSTR. 40 · RUF (0 22 41) 6 23 79 ab Ende Januar in der Holzgasse 30-32



Fachleute verlangen Qualität. Drucker verlangen Farben, auf die sie sich hundertprozentig verlassen können. Farben, die aus der Praxis für die Praxis in

Arbeit ständig verbessert worden Siegwerk-Druckfarben. Täglich gesehen von Millionen Mer

Stegwerk-Drucklar Den. iglich gesehen von Millionen Menschu In Millionen Illustrierten, Zeitschriften, Magazinen, Katalogen.

Briefkästen, Wohnungen, Geschäften In Wartezimmern, Zügen,

Aber auch Massenverpack aller Art treten Tag für den öffentlichen Qualitätsber Siegwerk-Druckfarben in Supermärkten, Kaufhäu Fachgeschäften.

# EGWERK FARBENFABRIK

Keller, Dr. Rung & Co. D 5200 Siegburg Telefon 0 22 41 / 304 · 1 · Fernschreiber 08-89517



# Jahresbericht 1980 der Fechtabteilung des STV

#### Sensation durch Udo Haamann:

Zum 3. Mal hintereinander Junioren-Landesmeister im Degen — das hat es unseres Wissens im Rheinischen Fechterbund gerade in dieser launischen Waffe noch nicht gegeben! In harten Kämpfen gegen technisch teils bessere Gegner aus den trainingsintensiven Großvereinen zeigte er über 8 Stunden eiskalte Nerven, höchste Konzentration und unbedingten Siegeswillen. Auch die Krefelder als Degen-Hochburg konnten das trotz Verstärkung durch ihre Neuerwerbung Austen, den besten westfälischen Degenfechter, nicht verhindern. Ihm blieb, nach einer Niederlage gegen Udo, nur Rang 2 vor Jassoy aus Düsseldorf.

Diesen Erfolg mußten wir wegen seiner Bedeutung einfach an den Anfang unserer Berichterstattung über ein wiederum sehr lebendiges Turnierjahr unserer Abteilung stellen. Wir beginnen mit der Gruppe der

#### Schüler

Die von Josef Lehmler betreuten 12 Anfänger bestanden zu Beginn des Jahres ihre Anfängerprüfung in Bonn.

Bei den Qualifikationskämpfen blieben in der untersten Schülerklasse II von 14 Startern immerhin 8 erfolgreich, darunter Petra Rühl auf ihrem ersten Turnier als 2. und Eva Jüsten als 3. Erfreulich das Abschneiden dieser beiden auch in der nächsten Klasse I in umgekehrter Reihenfolge: Eva 2., Petra 3. Die übrigen Siegburger Teilnehmer schieden mit teils enttäuschenden Leistungen aus. Die Landesmeisterschaften bedeuteten dann allerdings das Aus für diese jungen Fechterinnen.

Besser erging es bei den Landesmeisterschaften der älteren Jugend, Ruth Jüsten, die den Sprung zu den "Deutschen" schaffte, dort aber in der 1. Runde nicht bestehen konnte.

#### Junioren

Unsere einzige Starterin, Anja Lüdtke, konnte sich auf ihrem ersten Junioren-Turnier zwar für die nächsthöhere Klasse I qualifizieren, schied dort aber mit den drei übrigen Siegburger Teilnehmern vorzeitig aus.

So sahen dann die Junioren-Landesmeisterschaften nur Udo Haamann am Start, über dessen gutes Abschneiden wir ja zu Beginn berichteten. Von ihm sind in Ergänzung des letztjährigen Berichts noch die Deutschen Junioren-Meisterschaften nachzutragen, auf denen er — nicht unzufrieden — bei 72 Teilnehmern unter die letzten 17-24 kam.

Auf dem international beschickten Junioren-Turnier in Wattenscheid zeigte wiederum Udo Haamann seine Kampfstärke. Er wurde nach seinem letzten um 0.30 Uhr (!!) gewonnenen Gefecht, Turnier-Sieger. Christoph Losem erreichte nach Vor- und Zwischenrunde, in denen die übrigen Siegburger ausschieden, die direkte Ausscheidung der letzten 16, mußte dort aber die Waffen strecken.

Der im vorigen Jahr erstmals wieder besuchte Friesenkampf, bestehend aus Fechten, Laufen, Kugelstoßen, Schwimmen und Schießen, hatte den Akteuren soviel Spaß gemacht, daß sie auch in 1980 auf den Rheinischen Meisterschaften wieder in dieser Disziplin antraten. Bei zugegeben schwacher Beteiligung — wie wenig es waren, verraten wir nicht — gab es folgende Ergebnisse: Eva Jüsten 1. Platz, Anja Lüdtke, 2., Christoph Losem 2. und Andreas Maetzel 4.

Eine erfreuliche Initiative bewies Christoph Losem, der die ganze Abteilung und die Eltern unserer Jugend im Siegburger Wald zusammentrommelte und allein bei Grillwurst und Bier bzw. Sprudel einen herrlichen Abend bereitete. Man ging mit dem Wunsch auseinander, dies zu wiederholen.

#### Aktive

= Fechter ab 20 Jahre und erfolgreiche Jugendliche.

Die Qualifikationen zur Landesmeisterschaft in der Klasse I erlebten im Degen einen gut aufgelegten Udo Haamann auf Rang 1, unmittelbar gefolgt von Josef Lehmler, der auch im Florett noch mit einem 8. Platz aufstieg.

Bei den Landesmeisterschaften schied Udo allerdings schon der Zwischenrunde aus, während der 44jährige Josef Lehmler auch diese Runde noch überstand und unter die letzten 13–16 kam.

# Ihre Zeit ist kostbar für <u>Ihren</u> job . . .

deshalb nehmen wir Ihnen die Arbeit ab, die zur Vorbereitung Ihres ein- oder mehrfarbigen Prospektes und seiner Herstellung notwendig ist.

Das ist unser job!

# DAEMISCH MOHR GMBH

Buch- und Offsetdruckerei Lindenstr. 78 · 5200 Siegburg Tel. 0 22 41/6 10 45 Die Mannschaftskämpfe im Degen sahen das seit Jahren gewohnte Bild: Gutes Überstehen der Qualifikation mit 16:0 über Porz und 9:1 über Rheinbach, keine echte Chance aber auf den Landesmeisterschaften gegen die starken Teams aus Bonn und Düsseldorf, die jeweils mit 11:5 siegreich blieben.

Das jährlich von uns beschickte Hildener "Klingenrendezvous" verlief nicht so erfolgreich wie gewohnt. Immerhin erreichten aber Josef und Rita Lehmler im Florett und Egon Nowoitnik im Degen die Vorendrunde, während sich Gerd Miebach nach unglücklichem Ausscheiden in der Vorendrunde noch den Sieg in der Trostrunde holen konnte.

Auf den Deutschen Seniorenmeisterschaften für Fechter ab 38 Jahre erreichte Josef Lehmler das Semifinale, schaffte dann aber nicht den Einzug ins 6er-Finale.

Und nun noch ein Kuriosum: Der Siegburger Josef Lehmler, startberechtigt auch für Opladen, schöpfte bei den Stadtmeisterschaften von Leverkusen den Rahm ab und wurde 1. im Degen, 1. im Säbel und 2. im Florett.

Unsere noch taufrischen Vereinsmeister heißen in diesem Jahr:

Herren-Florett Schüler
Herren-Florett Junioren
Herren-Florett Aktive
Damen-Florett Schülerinnen
Damen-Florett Juniorinnen
Degen Junioren
Degen Aktive
Jakob Maetzel
Udo Haamann
Herren-Florett Juniorinnen
Udo Haamann
Degen Aktive
Josef Lehmler

Training der Fechtabteilung: Turnhalle der Kreisberufsschule, Siegburg-Zange – montags 19.00–21.30 Uhr, donnerstags 19.00–22.00 Uhr.

Klaus Haamann, Abteilungs-Obmann

# Bei uns finden Sie, vernünftige Mode zu vernünftigen Preisen.

Der Herren- und Knabenausstatter mit Maßatelier



Markt 8-9 · 5200 Siegburg Fußgängerzone

# Immer im Blickpunkt!

Für den Selbsttapezierer, Selbstmaler und Bastler:
Zu allen Jahreszeiten gibt es Arbeiten,
die mit der Verschönerung Ihrer Wohnung
zusammenhängen.
Wir sind gerüstet.
Alle Anstrichmaterialien und Werkzeuge,
Gardinen und Zubehör.
Über 420 verschiedene Tapeten vorrätig.
Und viele 1.000 weitere Muster kurzfristig.
Auf Bestellung.



Siegburg-Wolsdorf · Jakobstraße 92 Telefon 0 22 41 / 6 54 56 Geöffnet von 9.00 bis 13.00 und von 14.30 bis 18.30 Uhr Keine Parkprobleme — Bushaltestelle



# Jahresbericht 1980 der Fußballabteilung

Die Erste Mannschaft setzte sich den direkten Wiederaufstieg in die Kreisliga A als Ziel.

Für unsere Erste Fußballmannschaft waren die ersten vier bis fünf Monate des Jahres 1980 nicht sehr glücklich und erfolgreich gelaufen, und so mußten wir trotz vieler Bemühungen zusammen mit den Mannschaften von TuS Oberpleis und SV Leuscheid in die Kreisliga B absteigen. Unserer jungen Mannschaft muß man im nachhinein bescheinigen, daß sie unter ihrem Trainer, Herrn Willi Strauß, viel Pech hatte und in der Spielzeit 1979/80 allein 12 Spiele mit einem Tor Unterschied verloren hat.

Unsere Reserve A hatte in der Kreisliga B lange Zeit große Abstiegssorgen, aber unter der Betreuung, der auch noch hervorragend mitspielenden Kameraden Dr. Günter Simon und Rechtsanwalt Jens Winther, erreichte die Mannschaft in einem spannenden Schlußspurt noch das rettende Ufer. Die Ersten Mannschaften von SV Rott und SC Uckerath mußten in die Kreisliga C absteigen.

Wie schon seit vielen Jahren spielte die B-Reserve des STV eine starke Rolle in der Kreisliga C. In der Spielzeit 1979/80 wurde unter der Betreuung von Wolfgang Steeger und Dr. Klaus Handschuh, welche auch beide fleißig mitspielen, zwar nicht wieder der Aufstieg in die Kreisliga B geschafft, aber es wurden viele Siege und gute Ergebnisse errungen.

Gesellschaftlich sorgt aber die B-Reserve für viele schöne Stunden in der Fußballabteilung. Wenn sich die Mannschaft nach einem Fußballspiel sonntags gegen 13.00 oder 15.00 Uhr im Clubheim an der Luisenstraße zusammensetzte und sich dann später die Erste Mannschaft und A-Reserve hinzugesellte, dann haben wir gemeinsam mit Vorstand der Fußballabteilung und mit unseren Frauen und Freundinnen schon viele gemütliche Stunden verlebt.

Die AH-Mannschaft unter der Führung von Siegfried Fütterer hat natürlich 1980 auch wieder viel Sportliches unternommen und den Namen STV würdig vertreten. Wir begannen mit einem Hallenturnier des TuS Pützchen AH in der Bonner Nordhalle und wurden 0: 1 Endspielverlierer gegen Flerzheim. Dann kam am 5.1.1980 das Jubiläumsturnier des SSV 04 AH. Wir verloren im Spiel um Platz 3 + 4 gegen Bayer-Leverkusen mit 1:3. In den Gruppenspielen wurde Viktoria Köln mit 2:0 und die AH des 1. FC Köln mit 1:0 besiegt, Mannschaften wie Schalke 04 - Bonner SC - Fortung Köln - Viktoria Köln - mußten nach der Vorrunde ausscheiden. Auch an weiteren Hallenfußballturnieren nahmen wir noch mehr oder weniger erfolgreich teil, wie z.B. bei Rot-Weiß-Hütte - VFB Troisdorf - SSV Happerschoß und Polizeisportverein Siegburg, Bei VFR Hangelar -- BSV Roleber -- SSV Kaldauen und bei unseren Freunden von SSV 04 AH nahmen wir an Turnieren teil. Das Turnier des SSV 04 gewannen wir im Endspiel gegen Buisdorf mit 2:1. Natürlich hatten wir auch wieder unser AH-Turnier um den Willi-Krieger-Wanderpokal, bei dem in diesem Jahr der SV Menden mit 2: 1 gegen SSV 04 AH siegte. Auf große Fahrt ging die AH Ende August nach Prag und auch dort wurde ein Freundschaftsspiel mit 8:1 gewonnen. Für die geleistete Arbeit AH-Turnier des STV und Organisation Pragreise muß die Arbeit von unserem Wolfgang Rose und noch einigen Kameraden der AH lobend erwähnt werden. Herzlichen Dank für Eure Arbeit und macht bitte weiter wie bisher. Im kommenden August soll zum 5. Mal der Willi-Krieger-Wanderpokal von acht AH-Mannschaften ausgespielt werden.

War unsere Erste auch abgestiegen, wir hatten keine nennenswerten Abgänge. Zugänge hatten wir aber reichlich, denn es kamen acht neue Kameraden. Auch war wichtig für uns, daß Mario Limbach Betreuer der 1. Mannschaft wurde. Sehr positiv für uns ist auch das Mitmachen von Norbert Meiländer, der durch seine Tätigkeit als Gastwirt des Lokales "Zur Ente" guten Kontakt zu vielen jungen Fußballern hat. So gab es schon in der DFB-Pokalrunde für uns ein Weiterkommen unter die letzten acht Mannschaften im Kreis. Beim SV Menden, der aus der Bezirksliga abgestiegen war, verloren wir mit 2:1. Dann begannen die Meisterschaftsspiele, denen unser Hauptaugenmerk galt. Nach elf Spieltagen stehen wir an erster Stelle, und unser Ziel, den direkten Wiederaufstieg, ist zu erreichen.

Die neue A-Reserve hat in ihrer Gruppe einen schweren Start, schlägt sich aber ganz beachtlich. Man muß ja berücksichtigen, daß die Mannschaft in der Kreisliga B spielt, genau wie unsere erste. Das Ziel der Mannschaft ist der Klassenerhalt, den sie bei guter Mitarbeit der Spieler und Betreuer auch schaffen kann.

Bleibt noch die B-Reserve. Sie spielt weiterhin die gewohnte Rolle in unserer Abteilung. Sie hat noch einige Kameraden, die in der A-Reserve aufgehört haben, dazu bekommen. Ziel der B-Reserve ist nicht der Aufstieg, aber in sportlicher und fairer Weise gute Ergebnisse zu erzielen und in unserer Abteilung für gute Stimmung zu sorgen.

Wünschen wir uns viel Glück um 1981 die gesteckten Ziele zu erreichen, und allen STVern wünschen wir frohe Weihnacht und alles Gute für 1981.

Die Fußballabteilung



# MODELLBAU

# Josef Dörr & Sohn

Anfertigung von Gießereimodellen und Kunststofformen
 5205 ST. AUGUSTIN 2

Hangelar - Tannenweg 16 - Tel. 0 22 41 - 2 23 71

# Jahresbericht der Fußballjugend

Die F-Jugend wurde Kreispokalsieger 1979/80.

Unsere Fußballjugend schaut auf eine recht erfolgreiche Saison 1979/80 zurück, die uns einige ausgezeichnete Leistungen brachte. Nach langer Zeit veranstalteten wir auch einmal ein A- und B-Jugend-Turnier, an dem unsere Jungens ebenfalls teilnahmen.

Nachdem wir im Vorjahr keine A-Jugend-Mannschaft stellen konnten, gelang es uns eine neue Elf zu bilden. Paul Wischerath trainierte die Mannschaft unter der Mithilfe von Karl-Heinz Wieland. Bei unserem eigenen Turnier erreichte die Mannschaft das Spiel um den 3. Platz. Sie unterlag jedoch dem TuS Buisdorf mit 3:2, obwohl sie schon mit 2:0 geführt hatte. In der Meisterschaft landete die A-Jugend auf einem guten 3. Platz. Beim Osterturnier des SV Roleber schied die Mannschaft ungeschlagen, durch das schlechtere Torverhältnis, im Kampf um die Preise aus. Beim Hallenturnier der Sportfreunde Sieglar belegten die Jungens den 4. Platz. Wenn auch unser Team beim internationalen Pfingstturnier des VfR Hangelar zu keinem Sieg kam, erhielt es einen Satz Trikots für seine faire Spielweise, was lobend zu erwähnen sei.

Die B-Jugend wurde in unserem Turnier nach schönen Erfolgen Gruppenerster. Im Endspiel unterlag sie jedoch der starken Elf des SV Wahn. In der zurückliegenden Saison litten die Spieler sehr unter der Unzuverlässigkeit ihrer Trainer. Zuerst führte Armin Maylahn die Regie. Durch sein Studium und Nebentätigkeiten war er des öfteren verhindert, so daß wir in Herbert Dietmann einen guten Stellvertreter hatten, der sich eifrig um die Jungens bemühte. Armin Maylahn zog sich zu Beginn dieses Jahres ganz zurück. Doch nach wenigen Monaten glänzte auch Herbert Dietmann durch Abwesenheit, die nicht immer zu entschuldigen war. So kam in der Meisterschaft die Mannschaft nicht über einen Mittelplatz hinaus. Unser AH-Spieler Wolfgang Bader hat sich dann im Frühjahr der Mannschaft angenommen. Beim Turnier von RW Hütte konnte er auch den einzigen zählbaren Erfolg der Saison verbuchen, denn im Spiel um den 3. Platz wurde TuS Wolsdorf mit 3:0 besiegt.

Große Erfolge hatte Helmut Groen mit seiner C-Jugend, Leider durfte die Mannschaft nicht an der Aufstiegsrunde zur Sondergruppe teilnehmen. So wurde der Weg zur Meisterschaft in der Normalgruppe fast ein Spaziergang, Ungeschlagen wurde die Elf Meister und hatte in 18 Spielen 87 Tore erzielt. In mehreren Freundschaftsspielen wurden Mannschaften der Sondergruppe besiegt. Hervorzuheben ist der 2:0-Sieg über unseren Lokalrivalen SSV 04. Im Kreispokal kam die C-Jugend bis ins Viertelfinale, nachdem sie TuS Schladern mit 19:0 nach Hause geschickt hatte. Hier traf sie auf den Kreismeister Sieglar. In einem harten Kampf unterlagen unsere Jungens kurz vor Schluß mit 1:0, durch eine Fehlentscheidung des Schiedsrichters und schieden aus. Nach zwei Siegen erreichte beim Pfingstturnier von Troisdorf 05 die E-Jugend das Endspiel. Mit einem 2: 0-Sieg über den Veranstalter hatte sie den Pokal gewonnen. Die Freunde von Hertha Bonn, die wir 1979 in Frankreich kennengelernt hatten, luden uns ebenfalls zu ihrem C-Jugend-Turnier ein. Wir erreichten das Spiel um den 3. Platz. SC West Köln war der Gegner. Nachdem das Spiel 1:1 geendet hatte, unterlagen wir im fälligen Elfmeterschießen. Michael Kotzian, Ralf Schäfer und Carsten Kunz wurden in die Kreisauswahl berufen, Isaak Garcia gelang darüber hinaus noch der Sprung in die Mittelrheinauswahl und spielte in Holland. Hamburg und Duisburg.

Die einzige Mannschaft, die in der Sondergruppe spielte, war die D-Jugend. Sie spielte sehr unterschiedlich. Nachdem sie mit 5:13 Punkten die 1. Serie beendete, kam sie in der Rückrunde auf 10 : 8 Punkte und erzielte einige bemerkenswerte Ergebnisse. Gegen Sieglar spielte die Mannschaft 3:3, obwohl sie schon 3:0 zurückgelegen hatte. In Menden verlor die Elf gegen den späteren Kreismeister nur mit 1:0, was eine gewaltige Steigerung gegenüber der 8: 0-Hinspielniederlage bedeutete. Den größten Erfolg konnte die D-Jugend im Lokalkampf gegen den Tabellenführer SSV 04 verbuchen. Gut von ihren Trainern Horst Nießen und Manfred Linden eingestellt, spielte sie aus der Defensive und überließ dem Gegner das Mittelfeld. Nur einmal konnte der SSV unsere Abwehr überwinden und kam zu einem Torerfolg. Doch kurz vor Schluß gelang unserer kämpferisch starken Elf, durch einen schnellen Konter, der vielumiubelte 2:1-Siegtreffer. Der SSV verlor durch diese Niederlage die Tabellenführung an den SV Menden. Auch an zwei Turnieren nahm die Mannschaft teil. Beim Hallenturnier des ASV St. Augustin wurde im Spiel um den 3. Platz gegen Roleber ein schöner 3: 1-Sieg verbucht. Zu Pfingsten spielte die D-Jugend beim Turnier des SSV Troisdorf 05 und erreichte das Endspiel. Der Gegner war VfL Dettenhausen (Stuttgart). Nach Ablauf der Spielzeit stand es 0 : 0. Beim Elfmeterschießen behielten wir mit 3:2 die Oberhand und waren Turniersieger. In der Siegermannschaft spielte auch Lisa Fischbach. Sie bestritt ihr letztes Spiel in der Jugendmannschaft, da sie die Altersgrenze für gemischte Mannschaften erreicht hatte. Rolf Kappen war im Aufgebot der Kreisauswahl.



BAUSTOFF-ZENTRUM EISEN - FLIESEN FENSTER - TÜREN - ZARGEN

Lieferung und Montage von modernen Bauelementen
Ausführung von Fliesenarbeiten

5200 SIEGBURG

Wilhelmstr. 61-65, Tel. Sa.-Nr. 0 22 41 / 6 20 51

In unserer E-Jugend spielten alle Jugendlichen von 6-10 Jahren, Im 2. Meisterschaftsspiel waren wir in Lohmar mit 5:1 baden gegangen. Doch dann ging es steil aufwärts. Es gab nur Siege. Den größten Erfolg konnten wir beim Nachbarn SSV 04 verbuchen. Mit 7:0 schlugen wir die Karl-Pöttgen-Schützlinge und übernahmen die Tabellenführung, Im Rückspiel wurde Lohmar mit 5:1 besiegt. Nur einen schwarzen Tag hatten wir in Buisdorf erwischt. Mit viel Pech verloren wir dort unglücklich mit 4:2, behielten jedoch mit einem Punkt Vorsprung die Führung vor dem SSV. Am letzten Spieltag kam der SSV zum Rückspiel. Uns genügte ein Unentschieden zur Meisterschaft. Doch Markus Klein, der Dreh- und Angelpunkt der Mannschaft, fiel durch Krankheit aus. Durch diesen Ausfall wurde für den SSV das Unmögliche, die Meisterschaft zu erringen, noch möglich. Beim 4: 0-Sieg hatte er wenig Mühe. Bei den Kreishallenturnieren überstand die E-Jugend drei Runden und qualifizierte sich für die Endrunde. Punktund torgleich waren wir mit Lülsdorf/Ranzel Gruppenerster. Das 7 m-Schießen, um den Einzug ins Finale, verloren wir. Wir mußten gegen den SV Menden antreten, der uns mit 2:0 bezwang und auf den 4. Platz verwies, was trotzdem als schöner Erfolg zu bezeichnen ist. Beim Hallenturnier des TuS Buisdorf spielte unser Team wieder großartig, konnte den SSV ausschalten und traf im Endspiel auf den Veranstalter. In einem ausgeglichenen Spiel unterlagen wir durch ein Eigentor und wurden Zweiter.

Da wir 5 Spieler und eine Spielerin im Alter bis 8 Jahre hatten, meldeten wir eine F-Mannschaft für die Hallenrunde. Nach nur zwei Trainingsspielen wurde diese Mannschaft Gruppenzweiter in einem Kreispokalturnier und kam in die Endrunde. Nach einem 0:0 gegen Sieglar wurden Hurst-Rosbach mit 2:0 und Aegidienberg mit 1:0 besiegt. Das Endspiel war erreicht. In einem spannenden Spiel war Neunkirchen unser Gegner. Unsere Mannschaft ging mit 1:0 in Führung und Neunkirchen drängte auf den Ausgleich. Angefeuert von den Eltern, die durch den Lautsprecher mehrmals auf die Bänke zurückbeordert wurden, brachten unsere Jüngsten den Sieg über die Zeit. Überglücklich konnte Claudia Klein vom Kreisjugendobmann Max Schäfer den Wanderpreis des Kreises und einen Ball in Empfang nehmen.

Zum Schluß möchte ich allen Trainern, Betreuern und den mithelfenden Eltern für ihre unermüdliche Tätigkeit recht herzlich danken.

Ein besonderer Dank sei vor allem auch den "Alten Herren" des STV ausgesprochen, die bei der Ausrichtung unserer Jugendturniere halfen, für das leibliche Wohl sorgten und alle Turnierpreise stifteten.

Gerd Klein Jugendleiter





**SIEGBURG** 

Kaiserstr. 42



# **Josef Böckem & Sohn**

# Bedachung Bauklempnerei Isolierungen Fassadenverkleidung

Gartenstraße 41 b, 5200 Siegburg

Tel.: 6 31 05

# Liebe Mitglieder der Handballabteilung!

Der Jahresbericht für das vergangene Jahr gibt mir Gelegenheit, Ihnen einen genaueren Überblick über die sportlichen Ereignisse und abteilungsinternen Vorgänge zu ermöglichen, andererseits auch die Möglichkeit, die Eltern mit Neuerungen innerhalb der Abteilung vertraut zu machen und sie etwas in das Vereinsleben einzubeziehen, folglich:

#### Liebe Eltern!

1980 war für die Handballabteilung in jedem Fall ein ereignisreiches Jahr; und das in verschiedener Hinsicht. Endlich konnte ein jahrelanges Provisorium beseitigt werden, was die Mißstimmigkeiten und Kritik, die anläßlich der Jahreshauptversammlung laut geworden war, zum Verstummen brachte. Denn es stellte sich jemand für den Posten des Geschäftsführers zur Verfügung, so daß die Mehrfachbelastung von W. Neumann, der jahrelang die Ämter des Obmannes, des Geschäftsführers und des Kassenwartes in Personalunion hatte übernehmen müssen, aufgehoben werden konnte.

Da sich zeitlich und beruflich niemand in der Lage sah, diese Funktion alleine auszuüben, wurde ein Gremium aus mehreren Personen gewählt, das seine Ansprechstation in P. Brock hat. Obschon ein Novum für die Abteilung und in dieser Form noch nicht praktiziert, versprach man sich derinoch von dieser Organisationsform eine gehörige Arbeitsteilung, ein größeres Maß an Effektivität und eine deutlichere Repräsentation der einzelnen Mannschaften.

Und bisher zeigte es sich, daß die Geschäftsführung nach einigen Anfangsschwierigkeiten gute Arbeit geleistet hat!

Es fand sich auch noch ein Kassenwart — dazu wurde K. Berndt gewählt —, so konnte sich W. Neumann ganz seinen Pflichten als Obmann widmen, wie auch R. Friese sein Amt als Jugendobmann zuverlässig, wie schon seit vielen Jahren, verwaltete.

Sportlich stand das Frühjahr ganz im Zeichen der ersten Mannschaft, und mit Spannung wurde erwartet, ob sie ihre spielerischen und kämpferischen Fortschritte, die sie unter ihrem neuen Trainer J. Schneider erzielt hatte, auch in "bare Münze", sprich Meisterschaftspunkte würde umsetzen können.

Was die Spannung anging, wurde man nicht enttäuscht, denn ein deutlicher Punktevorsprung ließ sich einfach nicht herausspielen; zwei unglücklich verlorene Spiele gegen den späteren Gruppensieger Thomasberg/Ittenbach brachten die Siegburger sogar noch einmal in Verlegenheit. Mit etwas Glück spielte man doch noch einen deutlichen 5-Punkteabstand zum Tabellendritten heraus. Die Wiederaufstieg war geschafft, und das vor allem dank des Trainers, dessen geschickte Art, die Mannschaft sportlich weiterzuführen und auch menschlich auf die Schwierigkeiten des einzelnen Spielers einzugehen, sich die Anerkennung und den Respekt aller schnell erworben hatte.

Er hatte nun die Aufgabe, die Mannschaft auf Kreisliganiveau zu bringen und den Zusammenhalt zu festigen. Das geschah im Rahmen eines umfangreichen Spiele- und Turnierkatalogs, der die spielfreie Sommerzeit überbrückte und an dem auch die übrigen Mannschaften teilnahmen.

Das Turnier in Hennef bildete den Auftakt. Dem STV glückte es, sich auch gegen renommierte Mannschaften durchzusetzen und bis ins Endspiel vorzustoßen. Gegen den holländischen Gegner Utrecht reichte es zwar nicht zum Sieg, doch erspielte man sich mit einer guten Leistung die Sympathien der Zuschauer, die begeistert mitgingen.

HSC Römerwall und Niederpleis waren die nächsten Stationen, wo man zu einem handballerischen Leckerbissen geladen hatte. Der beste Handball des Rhein-Sieg-Kreises sollte zu sehen sein, namhafte Mannschaften aus Landes- und Verbandsliga waren angereist, und für die unsrige stand an diesem Tage nicht der Erfolg im Vordergrund, sondern der Spaß, sich auch einmal gegen höhergruppierte Mannschaften zu behaupten.

Mehr Hoffnungen machte man sich auf einen Pokalgewinn bei dem eigenen STV-Turnier in der Halle Neuenhof. Ausgiebige Vorbereitungen waren nötig gewesen, um die Gäste ausreichend zu versorgen; ein breites Angebot an Getränken und Eßwaren ließ keinen Wunsch offen. Auch spielerisch wurde einiges geboten, insgesamt neun Mannschaften bewarben sich um den Wanderpokal, der jedoch nicht in Siegburger Hand verblieb: beide heimische Mannschaften landeten abgeschlagen im Mittelfeld. Dennoch war der Tag insgesamt erfolgreich, wenngleich die erste Plakataktion, die eine größere Menge von Interessenten erreichen sollte, nicht die gewünschte Resonanz brachte.

Die Pokalbegegnungen waren eine Art Generalprobe im Hinblick auf die neue Saison; leider kam man nur bis zur zweiten Runde. Nach einem deutlich gewonnenen Spiel gegen den TuS Oberlar, mußten sich die Siegburger doch noch in Königswinter geschlagen geben, nachdem die Partie lange auf der Kippe stand.

In der nun angelaufenen Saison belegt die erste Mannschaft einen Platz im unteren Mittelfeld, ein durchaus erwarteter Platz, da als Ziel des ersten Jahres in der neuen Gruppe der Klassenerhalt angesetzt ist. Das Team kann in spielerischer Hinsicht durchaus mithalten und dürfte auch in der Lage sein, mit ein wenig Glück effektiver zu spielen und die nötigen Punkte sicher nach Hause zu bringen, auch wenn momentan noch große Nervosität herrscht, die ganz einfach hinderlich ist für ein befreites Aufspiel. Trotz allem gab es sehr schöne Szenen, als man gegen Niederpleis und Siebengebirge deutliche Siege erkämpfte, gegen St. Augustin einen Punkt einbüßte und einige Male nur knapp verlor, so daß es am Klassenerhalt keine Zweifel geben dürfte.

# ALLEN FREUNDEN UNSERES HAUSES WÜNSCHEN WIR EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR



Siegburg - Holzgasse 7 - 11

Die zweite Mannschaft — hier handelt es sich um die frühere erste — besteht vorwiegend aus älteren Spielern, die der Jugend der Gegner ihre Erfahrung entgegensetzen und in der laufenden Saison überraschend gut mithalten. Überraschend deshalb, weil zwei ihrer Stützen aus persönlichen Gründen die Mannschaft verlassen haben, so daß in diesem Jahre eine Neuauflage der Erfolge der letzten Saison, wo man um die Spitze und den Aufstieg spielte, nicht zu erwarten ist. Man nutzte die Zeit jedoch zu Turnieren in Bockeroth und Ollheim, um sich für die neue Runde fit zu machen.

Leider muß man sich jedoch heuer behelfen und auch in Kauf nehmen, daß manche Spieler der ohnehin schon dünnen Personaldecke an einigen Spieltagen unabkömmlich sind, was es der gegnerischen Mannschaft natürlich leicht macht, beide Punkte einzuheimsen. So ist ein Mittelplatz schon ein großer Erfolg.

Für die alten Herren gab es im vergangenen Jahr eine Vielzahl sportlicher Veranstaltungen; an Turnieren herrschte kein Mangel, ob nun in St. Augustin, wo man versuchte, die guten Leistungen der letzten Jahre zu wiederholen, oder in Bergisch Gladbach, wo man nur aufgrund der schlechteren Tordifferenz die Teilnahme am Finale verpaßte, ob in Andernach oder Flittard. Dort glückte sogar ein sehr beachtlicher vierter Platz. Man sieht, die Sommerzeit war gespickt mit Terminen.

Bevor man dann in Marienheide einen fünften Platz und den Fairneßpokal holte, richtete man in der eigenen Halle das diesjährige Altherrenturnier aus, das mit einem Sieg Marienheides über die Favoriten aus Bergisch Gladbach einen überraschenden Ausgang nahm. Leider muß man auch hier feststellen, daß die Resonanz der Bevölkerung auf die Plakate vergleichsweise gering war. So blieb das diesjährige Turnier im kleinen, gemütlichen Rahmen.

Nach langen Jahren glückte es wieder, eine dritte Mannschaft zur Meisterschaft anzumelden, da sehr viele der A-Jugendlichen die Seniorengrenze von 18 Jahren erreichten. Da ein Einbau in die beiden ersten Mannschaften sich aus den verschiedensten Gründen ausschloß, ging die Überlegung des Vorstandes dahin, den Jugendlichen in einer dritten Mannschaft die Möglichkeit zu geben, sich ihre Lorbeeren selbst zu verdienen.

Um N. Kelter als alten Hasen entstand eine vielversprechende Formation, die auch wöchentlich am Training der ersten Mannschaft teilnimmt. Natürlich haben es die Jungen in ihrer ersten Saison besonders schwer, schließlich sind sie geschlossen aus der Jugendabteilung aufgestiegen und sehen sich nun körperlich weit überlegenen Gegnern gegenüber. Noch fehlen Routine und Spielerfahrung; doch mit etwas Eifer und dem Mut, anfangs auch böse Niederlagen einzustecken, kann aus diesem Team eine Mannschaft erwachsen, die technisch hinter der ersten Mannschaft mitnichten zustehen muß.

Daß sie den Willen haben, haben sie trotz drückender Torwartssorgen bereits bewiesen: ein Mittelplatz ist unter solchen Umständen Beleg genug für ihren Elan und ihre Spielfreude.

Und nun zu einem besonders erfreulichen Ergebnis dieses Jahres, der Jugendarbeit, die jahrelang sträflich vernachlässigt worden war, so daß man sich plötzlich in dem Dilemma wiederfand, keinen eigenen Nachwuchs herangebildet zu haben und infolgedessen keinerlei Ersatz oder Verstärkung für die erste Mannschaft zur Verfügung zu haben.

Um einen altersmäßigen Bruch zu vermeiden, wurden in diesem Jahr die Hauptakzente auf die Betreuung der Jugend verlegt. Sie galt es in den Vordergrund zu stellen, neben den Trainingsmöglichkeiten auch mehr Material, sprich Bälle, Trikots etc. zu beschaffen, um auch den Kleineren die Freude an diesem Spiel nahezubringen.

Für den wirklich imponierenden Erfolg dieser Jugend, den erst eine sachgemäße Betreuung hatte ermöglichen können, gebührt den drei Trainern, die sich ausschließlich aus den Reihen der ersten Mannschaft rekrutieren, deutliche Anerkennung. An erster Stelle ist hier K. Berndt mit seiner B-Jugend zu nennen, die sich in relativ kurzer Zeit die Grundzüge der klassischen Spielanlage aneigneten, so daß jetzt schon eine gewisse Homogenität innerhalb der Truppe erreicht ist, was seinen Niederschlag in einem hervorragenden Tabellenplatz fand. Ein einziges verlorenes Spiel, und das auch nur – so wird versichert –, weil man ersatzgeschwächt hatte antreten müssen, steht einer ganzen Fülle von Siegen gegenüber.

Um diese Mannschaft möglichst lange beisammenzuhalten, auch wenn in der nächsten Spielzeit einige an der Altersgrenze von 16 Jahren scheitern, gibt es jetzt schon Überlegungen sie geschlossen in die nächste Gruppe aufsteigen zu lassen um Harmonie und Zusammenspiel nicht zu gefährden. Besonders erfreuliches Produkt der Trainingsarbeit liegt in der Tatsache, daß zwei der Spieler zur Kreisauswahl eingeladen wurden, ein in Siegburg lange vermißtes Ereignis.

Es war ebenfalls möglich, der C- und D-Jugend Betreuer zur Seite zu stellen, R. Schmandt und J. Kranz, die sich zu dieser Aufgabe bereit erklärten, obgleich sie ebenfalls im Kader der ersten Mannschaft tätig sind. Und wenn man bedenkt, welcher Geduld und Toleranz es bedarf, mit einer so großen Gruppe fleißig und effektiv zu arbeiten, weiß man ihre Anstrengungen erst zu würdigen, zumal ihre Schützlinge bisher schon recht ordentliche Ergebnisse nach Hause brachten.



Man sieht, daß die Jugendarbeit reichere Früchte getragen hat, als man eigentlich erwartet hatte, und darf mit den Ergebnissen mehr als zufrieden sein. Allerdings sind diese Resultate nur in Zusammenarbeit mit einigen Elternpaaren möglich gewesen, die freundlicherweise Betreuung und Fahrdienste zu den Spielstätten soweit als möglich übernahmen, wofür ich mich hier recht herzlich bedanken will. Vielleicht ist es im nächsten Jahr auch noch anderen Eltern zeitlich möglich, solch kleinere Hilfeleistungen zu übernehmen, oder auch nur als Schlachtenbummler den sportlichen Aktivitäten ihrer Kinder beizuwohnen, die über die Anfeuerungen ihrer Eltern sicher begeistert sind.

Insgesamt gesehen gestaltete sich das Jahr 1980 sehr positiv und wir können voller Optimismus ins kommende Jahr blicken, und ich möchte nun die Gelegenheit ergreifen, allen Gönnern und Freunden der Abteilung, allen Eltern und allen Aktiven ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr mit viel sportlichem Erfolg zu wünschen.

Mit freundlichen Grüßen Werner Neumann

VisdP: Ralf Lotz

Übungszeiten:

Dienstag 19.

g 19.00 – 22.00 Uhr

Donnerstag 17.30 - 20.00 Uhr, Jugendtraining Sporthalle Neuenhof



# Hofmann & Brandinga

Mercedes-Benz Kundendienst Industriestraße 39-41 **5200 Siegburg -** Telefon 0 22 41 / 6 20 08



# SPORT MACHT FITUND HÄLT GESUND!







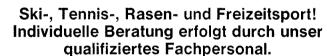














- Wir freuen uns auf Ihren Besuch -







DAS GRÖSSTE FACHGESCHÄFT FÜR SPORT UND FREIZEIT IM RHEIN-SIEG-KREIS!!!

# An meine Freunde und Sportkameraden von der Kanu- und Ski-Abteilung!

Seit der Abteilungsmitgliederversammlung vom 21. November 1980 ist Günter Willscheid, der Sohn unseres unvergessenen, jahrzehntelangen Kanu-Obmannes, Bernhard Willscheid, neuer Geschäftsführer und Abteilungsleiter der Kanu- und Ski-Abteilung des Siegburger Turnvereins 1862/92 e.V.

In der "Chronik der Kanu- und Ski-Abteilung" habe ich in diesen Tagen nachlesen können, daß ich, seit meiner Wahl am 31. Januar 1947 (!), bis zum eingangs genannten Zeitpunkt ununterbrochen Geschäftsführer und Abteilungsleiter gewesen bin. Es war deshalb höchste Zeit, dieses Amt, das ich nahezu 34 Jahre innehatte, in jüngere Hände zu übergeben. Da sollten auch gesundheitliche Belange nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Indem ich mich auch auf diesem Wege aus meinem Abteilungsamt, das mir immer eine Herausforderung war und – zurückblickend – weitaus mehr Freude als Ärger bescherte, verabschiede, möchte ich nochmals allen alten Freunden und Sportkameraden für Vertrauen und treue Gefolgschaft über mehr als drei Jahrzehnte danken. Diese starkmachende Gefolgschaft ist für mich besonders eindrucksvoll zutage getreten in den Jahren 1963 und 1964, beim Neubau unseres Boots- und Vereinshauses.

In weniger als zwei Jahren, am 27. Mai 1982, wird die Kanu- und Ski-Abteilung 50 Jahre alt!

Von Herzen wünsche ich mir deshalb das weitere Wachsen und Blühen unserer sportlichen Gemeinschaft!

Ich bin zuversichtlich, daß vor allem unsere jungen Mitglieder mit ihrer Begeisterungsfähigkeit dazu beitragen werden.

Einsatzbereitschaft und Integrität meines Nachfolgers und Freundes, Günter, dürften unbestritten sein. Bewahren Sie ihm — wie in der Vergangenheit mir — allzeit Ihre Treue und Gewogenheit.

Ich grüße Sie herzlich

Ihr Heinz Fischer

# radio demer

meisterbetrieb - hifi-fachhändler fernseh-, hifi-, stereo- und videostudio elektro-fachgeschäft antennenbau troisdorf-oberlar, sieglarer straße 50

troisdorf-oberlar, sieglarer straße 50 ruf 02241/41710

# Schyns

# HOLZHANDLUNG

Import-, Bau- und Industriebedarf



Industriestr. 23 **5200 SIEGBURG**Tel. 02241/60065





Uhren — Schmuck — Bestecke Trauringe — Pokale

Eigene Reparaturwerkstätten

Luisenstraße 148, Ruf 0 22 41 / 6 01 19 5200 SIEGBURG-Brückberg

# Heinz Fischer verabschiedet

Nach fast 34jähriger erfolgreicher Leitung der Kanu- und Ski-Abteilung hat Heinz Fischer in der Abteilungsmitgliederversammlung am 21. November 1980 sein Amt aus gesundheitlichen Gründen abgegeben. Seine Erfahrung und sein wertvoller Rat werden der Abteilung erhalten bleiben, zumal Heinz Fischer weiterhin das Amt des STV-Geschäftsführers beibehalten wird.

Für seine hervorragenden Leistungen ist ihm die Kanu- und Ski-Abteilung zu besonderem Dank verpflichtet. Aus diesem Grund wurde er in der Mitgliederversammlung zum Ehren-Abteilungsleiter ernannt. Als äußeres Zeichen des Dankes wurden ihm eine Ehrenurkunde und ein Nachbildung der Siegburger Schnelle überreicht. Vom Kanu-Verband NRW erhielt er für seine Verdienste um den Kanusport den Ehrenbrief.

Bereits als 20jähriger wurde Heinz Fischer (Jahrgang 1926) am 31.1.1947 zum Abteilungsleiter und Geschäftsführer der Kanu- und Ski-Abteilung des Siegburger Turnverein 1862/92 e.V. gewählt.

Die Abteilung zählte damals etwa 80 Mitglieder.

Der Tatkraft, Einsatzbereitschaft und dem Engagement Fischers verdankt die Kanuund Ski-Abteilung:

- die Instandsetzung der durch Kriegseinwirkung teilzerstörten Bootsunterkunft unter der damals noch stadteigenen Gaststätte "Alpenhaus" an der Sieg im Jahre 1949,
- Neubau einer massiven Bootsunterkunft parallel zur bereits vorhandenen Bootshalle 1952. Fassungsvermögen insgesamt nunmehr 60 Kanus und die entsprechende Anzahl von Zeugspinden,
- Erweiterung der Bootsunterkunft 1956 durch einen Anbau auf ein Fassungsvermögen von 85 Booten.
- 4. 1962: Erwerb des Erbbaurechts an dem Gelände des früheren Freibades der Stadt Siegburg an der Wahnbachtalstraße für den STV und Entwicklung der Initiative zum Neubau eines großzügigen Boots- und Vereinshauses an dieser Stelle.
- 5. Nach forcierten und energischen Bemühungen Fischers konnte bereits im August 1963 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Am 5. September 1964, nach nur dreizehnmonatiger Bauzeit, wurde das Boots- und Vereinshaus, Wahnbachtalstraße 19, seiner Bestimmung übergeben.

Die Kanu- und Ski-Abteilung hatte, unter der Leitung Heinz Fischers, damit ein Werk geschaffen, das auch heute noch in seiner Gesamtkonzeption und Ausführung als vorbildlich und beispielhaft bezeichnet werden kann. Zahlreiche Vertreter der Behörden von Land, Kreis und Stadt, der Kirchen sowie der Kanu- und Ski-Verbände würdigten damals diese Gemeinschaftsleistung.

Gemessen an seinem Zeitwert von 1964 repräsentiert das Boots- und Vereinshaus des Siegburger Turnvereins nach dem heutigen Stand ein Vermögen von 750 000,— DM.

Die Kanu- und Ski-Abteilung verfügt heute über knapp 300 Mitglieder, von denen 1/4 Jugendliche sind.

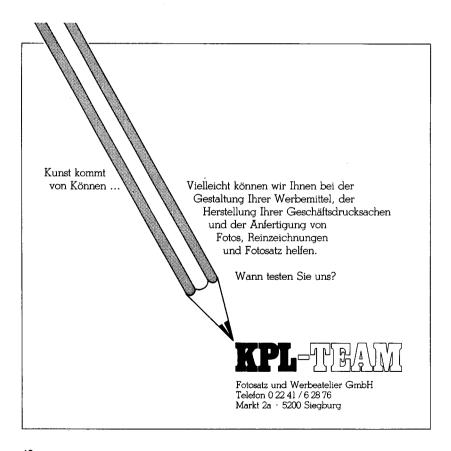
6. Die wertvolle Chronik der Kanu- und Ski-Abteilung, die 1982 50 Jahre alt wird, hat Heinz Fischer verfaßt und lückenlos bis zum heutigen Tage fortgeschrieben. Die Geschichte der Abteilungsgründung und die vielen fotografischen Dokumente aus dem Vereinsleben von ihren Anfängen an, stellen einen unersetzlichen dokumentarischen Wert dar. Heinz Fischer wird sich auch zukünftig der Fortführung der Chronik widmen.

Sportlich war Heinz Fischer in den 40er, 50er und 60er Jahren einer der aktivsten Wander- und Wildwasserfahrer der Kanu- und Ski-Abteilung des STV. Er hat damals an Slalom- und Wildwasserwettkämpfen mit Erfolg teilgenommen. Heinz Fischer führte Kanufahrten auf zahlreichen Flüssen im westlichen und südlichen Europa durch und war Organisator und Leiter einer mehrwöchigen Südfrankreichfahrt des DKV.

Als erster Kanusportler des Siegburger Turnvereins wurde Heinz Fischer bereits 1959 mit dem goldenen Wanderfahrerabzeichen des Deutschen Kanu-Verbandes ausgezeichnet.

Auf diesem Wege wollen sich der Vorstand und die Mitglieder der Kanu- und Ski-Abteilung bei Ihrem jetzigen Ehren-Abteilungsleiter Heinz Fischer bedanken.

Ahoi und Ski-Heil Kanu- und Ski-Abteilung Günter Willscheid





# Kanu-Abteilung

"Wer ein einziges Senfkorn zerbeißt, weiß mehr von seinem Geschmack, als wer eine Elefantenladung Senfkörner sieht."

- Chinesisches Sprichwort -

Das Meer bewegt sich in Wellen. In demselben Auf und Ab verläuft auch das Schicksal eines Sportvereins . . . . , so drückte es einmal unser erster Vorsitzender in diesen Vereinsnachrichten aus. — Wir Kanuten haben es immer mit Wellen zu tun, mit kleinen wie mit großen, und oft bewegen wir uns geradezu, auch im übertragenen Sinne, in einem Wildwasser.

Es ist zwar schon zur Gewohnheit geworden, in den Berichten dieser Vereinsnachrichten nur von großen Leistungen, Erfolgen oder Rekorden zu berichten und so, daß der Leser möglichst eine ganze Elefantenladung davon geboten bekommt; daher darf auch einmal erwähnt werden, daß sich viele Seiten füllen ließen mit Schilderungen darüber, was man beim Zerbeißen eines einzelnen Senfkornes empfindet:

Bei der letzten Übergabe befand sich unsere Kanu-Abteilung bereits in einem tiefen Wellental; das Mittel für das gute Bootsmaterial, das zum Erfolg beigetragen hatte, waren im Vorjahr nicht rechtzeitig beantragt worden und daher verfallen und die Rennmannschaft war bereits auseinandergefallen, als man von ihren vielen ersten, zweiten und dritten Plätzen berichtete. Die Reihe dieser Aufzählungen ließe sich weiter fortsetzen – nur noch eine Bemerkung: Die Erziehung der Mitglieder zu Mitläufern, die selbst keinerlei Gemeinschaftsarbeit zu übernehmen brauchen, war fast perfekt, alle Arbeiten werden nur noch den "Funktionern" überlassen.

So bleibt uns die Hoffnung, wenn unser Boot, in dem wir alle sitzen, nicht von der nächsten Woge zum Kentern gebracht wird, müßte es wieder einmal aufwärtsgehen.

Die Rekorde wurden diesmal von unseren Wanderfahrern aufgestellt; dank einer eifrigen Jugendabteilung und einzelner permanent fahrender Erwachsener wurden 96 verschiedene Gewässer befahren. Außer in der Bundesrepublik waren wir in Österreich, Jugoslawien, der Schweiz, in Frankreich, Belgien, Finnland und sogar in den USA, auf dem Wasser. Mit einer Gesamtstrecke von 28 221 registrierten Flußkilometern wurde damit wohl die höchste km-Zahl des Vereins überhaupt erzielt und, daß es sich hierbei um fast einhundert verschiedene Flüsse handelt, ist schon kaum vorstellbar.

Die traditionelle Pfingstfahrt war trotz niedrigem Wasserstand auf Eder und Orke ein große Erfolg und die Befahrung des landschaftlich reizvollen Edersees für viele ein besonderes Erlebnis. Die Beteiligung von 71 Mitgliedern und Familienangehörigen erinnerte an alte Zeiten. Wanderwart Kurt Soyka hatte die Fahrt in beispielhafter Weise organisiert und einen komfortabel ausgestatteten Campingplatz an der Mündung der Eder in den Stausee ausgesucht. Sogar unsere Surfer kamen hier zu ihrem Recht. Die Stimmung der Teilnehmer war ausgezeichnet.

Karl-Heinz Schröder, Albert Lüghausen und Manfred Riechert erfüllten die Bedingungen für das Goldene Wanderfahrerabzeichen neben mehreren, die wieder einmal "Bronze" errungen haben. Leider führen noch immer nicht alle ein eigenes Fahrtenbuch, so daß wir besonders auch bei den Schülern und Jugendlichen nur wenige Wanderfahrerabzeichen besitzen. Einige wenige sind hierin jedoch beispielgebend; so konnte in diesem Jahr Jens Riechert mit 11 Jahren bereits seine Bedingungen für das Goldene Schüler-Wanderfahrerabzeichen erfüllen, nachdem er in den Jahren davor zweimal Bronze und zweimal Silber erhalten hatte. Dies ist das erste "Goldene", das in unserer Abteilung von einem Schüler errungen wurde, und es ist zu hoffen, daß dies ein guter Ansporn für die anderen sein wird.

Die Wanderfahrer üben ihren Sport auch ohne Wettkampfabsichten aus — nur so zum Spaß, wenn man Zeit hat und sich dazu Gelegenheit bietet. Auch hierbei kann man sich anstrengen, kann lange Wanderfahrten unternehmen oder sich mit schwerem, kraftraubendem Wildwasser auseinandersetzen, kann Mut und Ausdauer unter Beweis stellen, auch ohne dafür öffentliche Anerkennung zu erhalten, nur zur eigenen Freude und zum Nutzen seiner Gesundheit. Bei Wettkämpfen, wie z.B. bei den diesjährigen Slalom-Kreismeisterschaften am 26.10. auf dem Siegburger Mühlengraben, haben unsere Wanderfahrer, ohne zur Rennmannschaft zu gehören, gezeigt, daß man mit ihnen rechnen muß.

Zum eigentlichen Wettkampf-Sport und den Tätigkeiten unserer nunmehr noch jungen Rennmannschaft soll unser neuer Rennwart Erwin Johnen, der mit viel Elan, Ausdauer und Geduld dabei ist, den Rennsport wieder auf die Beine oder aufs Wasser zu bringen, hier selbst zu Wort kommen:

# **Hans Merten**

Dachdeckermeister

Dachdecker - Bauklempnerei - Isolierungen

Pleiser Hecke 21 - Ruf 6 28 64

52 SIEGBURG

# Bericht der Rennsportabteilung

Das 4. Abfahrtsrennen um die Siegburger Schnelle, ausgetragen am 19. und 20. April in Siegburg vor unserem Bootshaus, war in diesem Jahr die kanusportlich herausragende Veranstaltung im Siegburger Raum. Um dieses Rennen ablaufen zu lassen, steht dem Verein ein von Mitgliedern zusammengesetztes Organisations- und Veranstalter-Team, das nun schon zum 4. Male eingesetzt wurde, zur Verfügung. An dieser Stelle meinen herzlichsten Dank.

Sportlich faire Wettkämpfe — an zwei Tagen — führten 450 Aktive in 32 Rennen an die Sieg. Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland kämpften um Sieg und Placierung. Die Siegburger Schnelle, zum 4. Male ausgetragen, ist ein sportlicher Volltreffer im Siegburger Turnverein.

Das 5. Abfahrtsrennen um die Siegburger Schnelle wird am 11. und 12. April im nächsten Jahr ausgetragen.

Am 16. und 17. August 1980 veranstaltete der STV ein Siebener-Canadier-Rennen für Vereinsmannschaften. In einer Kombinationswertung als Slalom und Abfahrt wurde der Sieger ermittelt. 16 Mannschaften kämpften um den Gesamtsieg, einen Wanderpokal von riesigen Dimensionen. Dieser wurde von den Kanuten des STV gewonnen und kann nun in unserem Bootshaus besichtigt werden. Aktive und Schlachtenbummler waren von dem bewußt nicht zu errist gestalteten Rennen angetan, das einen festen Platz im Terminkalender des STV erhalten soll. Vorgesehener Termin ist jeweils das Sommerfest.

Die Sportsaison 1980 stand ganz im Zeichen eines Neuaufbaues unserer Sportmannschaft. Mit 8 Booten starteten wir bei den ersten Frühjahrsrennen noch bei Eis und Schnee. Mittlerweile ist die Rennmannschaft so stark angewachsen, daß über 20 Sportler, zwei Drittel Jugendliche, die in diesem Jahr zum ersten Mal im Boot sitzen, an den Trainingstagen unsere Übungsstunden besuchen. Auf den diesjährigen Kreismeisterschaften in Abfahrt und Slalom waren davon einige bereits auf der Siegertreppe zu sehen. Bei dieser Menge an interessierten Sportlern wird unser Bootsmaterial langsam knapp, oft ist es nicht leicht, alle auf das Wasser zu bringen.

#### Ergebnisse:

In diesem Jahr nahmen wir an 12 Abfahrtsrennen teil und konnten bei insgesamt 72 Starts einen ersten, 4 zweite und 6 dritte Plätze erringen. Die erzielten Erfolge, das Engagement und der persönliche Einsatz sind beispielhaft.

An den letzten Rennen konnte der STV erstmals seit langem wieder mit eigenen Schülermannschaften teilnehmen. Von Umfang und Leistung steht die Sportmannschaft dort, wo ich sie als Rennsportwart sehen möchte.

#### Erwin Johnen

Bleibt zu erwähnen, daß unser Erwin das Siebener-Canadier-Rennen fast ausschließlich als "Alleinunterhalter" organisierte und auch dem traditionellen Sommerfest als neuer Neptun bei der Kanutentaufe seinen Stempel aufdrückte, und man hörte, daß es so schön wie in alten Zeiten gewesen war.

Einen besonderen Eindruck wird dem Leser der nachfolgende Bericht des 2. Jugendwartes Detlef Kernke vermitteln. Unter Leitung von Ferdi Kochems unternahm die Kanujugend 156 zumeist Wildwassertouren auf 56 Flüssen, wobei über 13 000 Flußkilometer zurückgelegt wurden. Man kann wohl sagen, daß Training auf Erft und individuelle Weiterbildung speziell bei der Befahrung von Wildwasserflüssen eine begeisterte Jugendgruppe heranwachsen lassen, die unserer Kanuabteilung eines Tages den entsprechenden Nachwuchs stellen könnte, den wir uns wünschen.

#### Bericht der Jugendabteilung

Die Jugendabteilung hat 57 Jugendliche unter 18 Jahren sowie 10 Angehörige über 18 Jahre. Von diesen 67, zwischen 10 und 29 Jahren, sind 40 sehr aktive Kanusportler im Wander-, Wildwasser- oder Rennsport.

18 Neuaufnahmen steht nur ein Austritt gegenüber. Die erfreuliche Tendenz des vorigen Jahres hält also unvermindert an. Diese Zahlen verdeutlichen das ständig wachsende Interesse der Jugend an dieser Sportart. So kann die Jugendabteilung auch eine erfolgreiche Bilanz vorweisen:

Mitglieder der Jugendabteilung sind im abgelaufenen Wertungsjahr weit über 13 000 km gepaddelt. Neben den nach wie vor sehr beliebten Bächen der näheren Umgebung, waren Flüsse in Bayern, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien das Ziel unserer Aktivitäten.

Durch etliche Trainingsfahrten zum Wiesenwehr und Mühlentorwehr auf der Erft und zum "Eiskanal", der Olympiastrecke von Augsburg, sowie dem winterlichen Kenterund Konditionstraining konnte das fahrtechnische Niveau der Jugend erheblich gesteigert werden. Infolgedessen ist auch die Begeisterung an Wildwasserfahrten gestiegen:

Zwei Touren in Bayern und Österreich, eine in der Schweiz wurden unternommen und als Höhepunkt der Sommerurlaub der Jugendabteilung in Frankreich.

Unter anderem wurden auf diesen Touren folgende leichte bis schwere Wildbäche befahren:

Ardèche, Isar, Rißbach, Ubaye, (Guisane), Sanna, Loisach, Inn und Ötz.

Aber nicht nur im Wildwasser verdienten sich unsere Jugendlichen die Sporen. Ein Jugend-Siebener nahm am diesjährigen Wasser-Marathon teil, 135 km an einem Tag.

Pfingsten ging es zum Edersee, kein Wildwasser, kein Marathon, sondern gemütliche Wanderfahrten in einer großen Gemeinschaft, die viel Freude bereitet haben. An dieser Stelle muß dann auch die Kanu-Rallye auf der Lenne genannt werden.

Sehr großen Anklang fanden die Touren, bei denen wir mit Boot, Gepäck, Tippi und Lagerfeuer unterwegs waren. Das Erlebnis Natur findet auch heute noch bei uns viele Freunde. Das Spektrum war breit gefächert;

große Gemeinschaftsfahrten, Befahrungen von Kleinflüssen, Marathon, Kanu-Rallye, Wildwassertraining, Wildwasserbefahrungen, Kentertraining, Konditionstraining;

nebenbei Kanupolo, Rennsport, Fußball, Tischtennis, Langlauf, Wander- und Badtouren.

Detlef Kernke

Die nachfolgend aufgeführten Trainingszeiten sollen nicht nur den Aktiven zur Planung dienen. Unsere Jugend- und Rennsportleiter würden sich darüber freuen, wenn andere Mitglieder daran teilnehmen oder wenigstens einmal dabei zuschauen würden, um sich davon zu überzeugen, wie begeistert unsere meist jungen Aktiven bei der Sache sind; oder auch wie groß die Verantwortung und das Opfer an Zeit ist, das von den Leitern der einzelnen Gruppen dabei aufgebracht wird.

#### Manfred Riechert

# Trainingszeiten:

# Winterhalbjahr:

Montag 16.30-19.00 Uhr Kentertraining im Lehrschwimmbecken - Grund-

schule Innere Stadt "Im Haufeld".

Mittwoch 18.00-20.00 Uhr

Rennsport 20.00-22.00 Uhr Gymnastik, Ballspiele, Konditionstraining in der

Turnhalle Mädchengymnasium Siegburg

Jugend

Freitag 16.00-20.00 Uhr

Konditionstraining im Bootshaus oder auf der Sieg

Samstag 14.00-18.00 Uhr

Flußfahrten nach Wasserstand

### Sommerhalbjahr:

An den gleichen Wochentagen wie im Winter findet zu neu festgelegten Zeiten Training im Bootshaus statt.



BEQUEME SCHUHMODE ORTHOPÄDIE-SERVICE 5200 SIEGBURG BAHNHOFSTRASSE 20 TELEFON 02241-62256

# MUNDORF MINERALÖLHANDELS

GmbH & Co. KG

# **AUTOWASCHSTRASSE**

Siegburg · Luisenstr. 125/131

Naßwäsche
Komfortwäsche
Heißwachsversiegelung

3.80
6.00
4.00

**Unterbodenwäsche** mit Konservierung

6.00

Zehnerkarte

50.00

# Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.00 Uhr - 19.00 Uhr Samstag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

# **Ski-Abteilung**

Wintersaison 1979/80
Bericht des Ski-Obmann

Liebe Ski-Kameraden!

Erfreulicherweise konnte das Jahr 1980 bei guten Schneeverhältnissen mit fünf Busfahrten ins Sauerland erfolgreich begonnen werden.

Die Beteiligung an diesen Fahrten war sehr groß. Die Busse waren zum Teil voll besetzt. Am Ort wurden Ski-Kurse in allen Leistungsgruppen durchgeführt. Aus diesen gemeinsamen Fahrten ins Sauerland ergaben sich zwei vierzehntägige Ferienfahrten im Monat Februar und März. Eine Fahrt ging zum Tonale-Paß und eine Fahrt nach St. Kassian. Unser regelmäßiges Konditions-Training an jedem Montagabend machte das Skilaufen zu einem herrlichen Vergnügen bei Jung und Alt.

Nach den Trainingsstunden, bei gemütlichem Beisammensitzen, kam die Idee auf, in den Herbstferien, vom 11.10.—18.10., eine Familien-Skifahrt zu starten. Reiseziel war das Gletschergebiet — Stilfserjoch. Es meldeten sich über 70 Personen, die an der Fahrt interessiert waren. Mit zwei Bussen ging es dann morgens um 6 Uhr los. Der Zeitungsbericht im Stadt-Anzeiger sowie umfangreiches Bildmaterial sind Zeugen von einer gelungenen Fahrt. Den Organisatoren dieser Fahrt — Klaus Dieter Bermann und Siegfried Dinter — gebührt ein besonderes Lob. Ihnen sei an dieser Stelle für ihre großen Mühen und den unermüdlichen Einsatz gedankt.

Für die Winter-Saison 1980/81 sind sonntags wieder bei guten Schneeverhältnissen Skifahrten ins Sauerland vorgesehen, sowie Ferienfahrten in die Alpen.

Hierfür erwarten wir wieder eine rege Beteiligung, wünschen uns guten Schnee und grüßen mit einem kräftigen

Ski-Heil Hans Merten

# WUSTHOFEN + DEGLAU Meisterbetrieb

Sanitär-Installation Heizung und Lüftung Schwimmbadanlagen Reparaturdienst

Im Haufeld 16 - 5200 Siegburg Ruf (02241) 66209

# Beim neuen Passat bleibt nur noch eines zu tun: Ausprobieren. Kommen Sie. Er wartet.



Luisenstraße 92-98

5200 SIEGBURG

Telefon (02241) 62090

# Bericht der Leichtathleten 1980

Die Leichtathleten des STV haben 1980 eine erfolgreiche Saison hinter sich gebracht. Es ist dies in erster Linie dem eifrigen Einsatz unseres Übungsleiters Gerd Krämer zu verdanken. So konnten wir auf Kreisebene trotz großer Beteiligung gute Plazierungen für uns verbuchen.

Bei den Kreis-Frühjahrs-Meisterschaften im Cross-Lauf siegte Michael Hecker in seiner Klasse mit großem Vorsprung, Thomas Krämer wurde 7. und Rolf Heiermann 12. Auch Ernst Gust hatte einen guten Tag und wurde souverän Sieger seiner Klasse.

Beim Frühjahrswaldlauf in Much wurde Ernst Gust dann 2. Auch unsere Mannschaft mit Ernst Gust, Peter Hempel und Gerd Krämer wurde 2.

Das Bahnsportfest in Königswinter sah unsere Jugendlichen wieder in guter Form. Elke Ulrich lief 100 m in 13,1 Sek. und wurde 4. Michael Hecker siegte über 800 m in 2:08:3 Min.

Die Kreismeisterschaften für Jugend A und B war dann wieder ein schöner Erfolg. Michael Hecker lief 3 000 m in neuer Vereins-Rekordzeit von 9: 45: 6 Min. und wurde 2. Horst Knappe erreichte im Kugelstoßen einen beachtlichen 6. Platz. Thomas Krämer wurde mit 40,36 m im Speerwurf 4. In St. Augustin konnte dann der Nachwuchs sein Können unter Beweis stellen:

3000 m Schüler A	3. Platz für Harald Müller	11:08:3 Min.
1000 m Schüler B	2. Platz für Andreas Lauber	3:08:1 Min.
800 m Schülerinnen A	3. Platz für Anja Stolz	2:40:1 Min.
2000 m Schülerinnen B	4. Platz für Steffi Stolz	8:31:5 Min.

Das stärkste Rennen der Saison lief Anja Stolz in Neunkirchen über 800 m in der Zeit von 2:35:8 Min. und wurde damit Siegerin. Harald Müller wurde 3. beim 2000-m-Lauf.

Andreas Lauber konnte am 25.10.80 in Troisdorf über 1000 m in neuer Vereinsrekordzeit von 3:03:6 Min. einen ausgezeichneten 6. Platz erreichen. Bei der gleichen Veranstaltung lief auch Andreas Hecker über 800 m in 2:06:6 Min. neuen Vereinsrekord in seiner Klasse.

Es gab noch viele Erfolge unserer Jugendlichen, erwähnt sei noch der Mehrkampf in Rheinbach bei dem unsere Fünfkämpfer gut abschnitten.

In Troisdorf konnte die fast gleiche Mannschaft das Ergebnis noch verbessern. Die Teilnehmer waren Thomas Krämer, Horst Knappe, Rolf Heiermann, Michael Hecker, Markus Wehmeier und Heinz Eschweiler. Mit 25 270 Punkten wurden sie in Troisdorf 2. Sogar der ASV-Köln geriet neben anderen namhaften Teilnehmern ins Hintertreffen. Nur St. Augustin war hier noch stärker.

Aber auch unsere Senioren konnten noch einige Erfolge für den STV erringen.

Ernst Gust verbesserte seine Leistung über 10 000 m auf die gute Zeit von 33:31:3 Min. und seine Frau Brunhilde wurde bei 2 Dreikämpfen in Leverkusen und Bergheim Siegerin (100 m. Weitsprung und Kugelstoßen).

Marathonläufer haben wir auch wieder, Ernst Gust mit 3:03 und Peter Hempel in 3:14 Stunden waren gar nicht so schlecht. Zum erstenmal und bei denkbar schlechtem Wetter erreichten sie diese Zeiten.

Ernst Gust nahm auch am Nürburgringlauf am 19.10.80 teil. Unter 5 000 Teilnehmern belegte er Platz 75 und seiner Altersklasse Platz 9. Ich glaube, das kann sich sehen lassen.

Die diesjährige Vereinsmeisterschaften waren leider eine Enttäuschung für uns alle. Trotz zahlreicher Meldungen aus den anderen Abteilungen war dann die Beteiligung doch sehr mäßig.

Die besten Ergebnisse erzielten über 100 m Gerd Krämer in 12,5 Sek. ebenfalls Sieger im Weitsprung 5,30 m. Ernst Gust siegte im 5 000 m Lauf in 17:03:9 Min. Das Kugelstoßen konnte Willi Siemers mit 9,81 m für sich entscheiden.

# Männliche Jugend

 100 m
 Jörg Ludwig 12,0 Sek.

 Weitsprung
 H. Knappe 5,42 m

 Kugelstoßen
 H. Knappe 10,90 m

 Hochsprung
 R. Heiermann 1,70 m

 1500 m
 M. Hecker 4 : 31 : 3 Min.

## Weibliche Jugend

 100 m
 H. Rohn 13,3 Sek.

 Weitsprung
 C. Bender 4,35 m

 Kugelstoßen
 D. Merten 7.09 m

# Schüler B

3-Kampf C. Schröder 1980 Punkte 800 m T. Lauber 2: 47: 3 Min. 2000 m A. Lauber 7: 09 Min.

Schüler C

600 m R. Thyssen 2: 40: 6 Min.

Schülerinnen A

3-Kampf A. Baum 1770 Punkte 1000 m A. Stolz 3 : 36 : 8 Min.

Schülerinnen B

3-Kampf S. Krämer 1305 Punkte 800 m S. Stolz 3: 23: 9 Min.

Allen unseren Helfern danken wir bei dieser Gelegenheit für ihre Hilfe. Sie haben unsere Wettkämpfer an manchen Wochenenden kostenlos zu den Kampfstätten gebracht und uns in mancher Hinsicht unterstützt.

Einen fröhlichen Grillabend gab es auch dieses Jahr wieder, den wir gemeinsam mit den Jugendlichen an den Teichen an der Waldstraße recht fröhlich verbrachten.

R. Uedelhoven Leichtathletik-Obmann

# **Tennis-Abteilung**

Liebe Sportfreunde,

die Tennisabteilung hat ihre 1. Saison auf der gerade fertiggestellten Platzanlage zufriedenstellend beendet. Hierzu gehört auch das erfolgreiche Abschneiden der Mannschaften bei den Medenspielen im Frühjahr.

So hat die 1. Herrenmannschaft den 2. Platz in der 1. Kreisklasse belegt und den Aufstieg nur knapp verfehlt; die 2. Herrenmannschaft mit wechselndem Erfolg an der Meisterschaft teilgenommen. Die Damenmannschaft hat sich in der Abteilung bisher besonders gut etabliert, und konnte die Medenspiele mit ausgeglichenem Punktestand beenden.

Nachdem in diesem Jahr durch unseren Jugendwart – Herrn Gerd Kannengießer – die Spielstärke der Jugendlichen im Training festgestellt wurde, sollen 1981 Jugendmannschaften in allen Disziplinen zu den Meisterschaften gemeldet werden.

Besonders freut mich, daß bei den gemeinsam mit dem TC-Blau-Weiß Siegburg ausgetragenen offiziellen Stadtmeisterschaften den Titel bei den Bambinos Holger Palmedo erringen konnte.

Bei unseren 1. Clubmeisterschaften waren erfolgreich:

Damen-Einzel	1. 2.	A. Hogreve M. Miebach
Damen-Doppel	1. 2.	A. Hogreve / A. Linden M. Schmitz / H. Koller
Herren-Einzel A	1. 2.	G. Bäumer H.G. Schmitz
Herren-Einzel B	1. 2.	G. Sand W. Eßer
Herren-Doppel	1. 2.	G. Bäumer / E. Voss K. Herrmann / W. Körsgen
Mixed	1. 2.	G. Pelzer / J. Neuenhöfer A. Hogreve / W. Litterscheid
Mädchen-Einzel	1. 2.	St. Schmitz M. Schmitz
Jungen-Einzel	1. 2.	H. Palmedo T. Reuter

Die offizielle Eröffnung der Platzanlage mit feierlicher Übergabe des Clubhauses fand am 23.8.1980 statt. Von vielen Gästen wurden wir zu unserer gelungenen Anlage beglückwünscht, insbesondere da trotz steigender Preise, die Baukosten im kalkulierten Rahmen blieben. Besonderer Dank gilt unserem 1. Vorsitzenden H. Wolter, der die Glückwünsche der Zuschußgeber und von Vertretern des Landes, des Kreises und der Stadt Siegburg entgegennahm und uns während der gesamten Vorbereitungszeit stets mit Rat und Tat zur Seite stand.

Der bunte Abend brachte zum 1. Mal fast alle Abteilungsmitglieder unter ein Dach, wenn es sich auch in diesem Fall nur um ein Zelt handelte. Die ausgezeichnete Stimmung an diesem Abend veranlaßt uns, Feste dieser Art als ständiges Programm der Abteilung einzuführen. Denn nicht zuletzt durch dieses Fest wurden Kontakte unter den Mitgliedern und Gästen geknüpft, die in der Folge zu einem regen Spielbetrieb führten, so daß die Plätze trotz des schlechten Sommerwetters bis zum Ausklang der Saison von den mehr als 300 Mitgliedern rege besucht wurden.

Die Seniorenmannschaft führte zum Abschluß der Saison ein gut organisiertes Freundschaftsturnier gegen die Senioren des TC-Rot-Weiß Neunkirchen mit beeindruckendem Erfolg (12:2) durch.

# Vielen Dank

sagen wir allen Inserenten für Ihre freundliche Unterstützung und bitten unsere Mitglieder, sie bei ihren Einkäufen zu beachten.

# HONDA

Wilfr. STIEL GmbH

**NEUWAGEN - WERKSTATT - E-TEILE** 

SIEGBURG Luisenstr. 145

Telefon [02241] 63047



# **Turn-Abteilung**

Wie in den vergangenen Jahren konnten wir in der Turnabteilung auch im Jahre 1980 über regen Mitgliederzuwachs nicht klagen. Unsere Abteilung zählt zur Zeit ca. 400 erwachsene Mitglieder und ca. 400 Jugendliche und Kinder. Es ist dabei besonders zu betonen, daß gerade bei den Jugendlichen und Kindern im Laufe eines Jahres ein sehr reger Zu- und Abgang zu verzeichnen ist, was wiederum für die Verwaltungsarbeit unseres Kassierers und Schriftführers sehr viel Mehrarbeit ist. Der Kreis unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter mußte zwangsläufig durch die ständig wachsende Mitgliederzahl der Abteilung zunehmen. Wir zählen zur Zeit in unserer Abteilung insgesamt 25 Übungsleiterinnen und Übungsleiter, wobei die freiwilligen Helfer, die diesen zur Seite stehen, nicht mitgerechnet sind. Als besonders positiv ist wohl zu bewerten, daß sich gerade bei den heranwachsenden Jugendlichen, und zwar insbesondere bei den Mädchen, im Alter von etwa 16-20 Jahren immer mehr bereiterklären, später einmal eine Verantwortung als Übungsleiterin zu übernehmen. Verschiedene Mädchen besuchen zur Zeit Übungsleiterlehrgänge und werden uns dann in absehbarer Zeit für unsere weitere Vereinsarbeit zur Verfügung stehen. Als Höhepunkt im turnerischen Bereich kann man in diesem Jahr das Rhein. Turnfest bezeichnen, welches im Sommer in Duisburg stattfand. An diesem Turnfest haben sich ca. 80 Personen unter Führung unseres Oberturn- und Sportwartes, Wolf Schöpe, beteiligt. Es waren darunter auch Mitglieder aus anderen Abteilungen. Was die Ausbildung unserer Nachwuchskräfte im Bereich des Leistungs- und auch geplantem Kunstturnen betrifft, so ist Wolf Schöpe sehr aktiv damit beschäftigt, einige solcher Gruppen aufzubauen, sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen. Er legt dabei besonderen Wert, daß möglichst früh bereits aus der Gruppe des Kleinkinderturnens talentierte Kinder in die entsprechenden Leistungsgruppen gebracht werden.

Weitere Beiträge aus unserem Abteilungsleben finden Sie in den nachstehenden Einzelberichten, und zwar:

Bericht von Beate Fuhrmann, Bericht von Frau Ilse Krüger, Bericht von Frau Gerti Sandkühler, Bericht von Frau Marieluise Scipio, Bericht von Oberturn- und Sportwart Wolf Schöpe und Bericht von Frl. Elisabeth Werner.

Zum Abschluß möchte ich an dieser Stelle noch einmal allen Übungsleiterinnen, Übungsleitern, Helfern, Freunden und Gönnern unserer Abteilung recht herzlich danken. Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Josef Stoll
Abteilungsobmann Turnen



# SIE SOLLTEN KEIN GELD VERSCHENKEN

und dort sparen, wo es die meisten Zinsen gibt.

Seit Jahren liegen unsere Zinssätze für Spareinlagen

über dem Durchschnitt.

Derzeit gewähren wir

für Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigung	_5°/₀ p.a.
für Spareinlagen mit 48monatiger Kündigung	<u>7,5°/₀ p.a.</u>
Unser Wachstumssparen bringt bis zu	10º/₀ p.a.

# **UNSEREN SPARER WIRFT NICHTS UM**

# **VOLKSBANK SIEGBURG eG**

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

SIEGBURG, Wilhelmstraße, Kaiserstraße, Kaldauer Straße TROISDORF, Kölner Straße von Beate Fuhrmann

Am 7.9.1980 machte sich der Siegburger Turnverein um 7.30 Uhr mit einem gemieteten Bus nach Meckenheim-Merl auf, um am diesjährigen Gaukinderturnfest teilzunehmen. 15 Mädchen starteten in den Jahrgängen 66/67 und 68/69 und 7 Jungen in den gleichen Jahrgängen.

Ihre zu absolvierenden Übungen waren bei den Mädchen Pferdsprung, Bodenturnen, 75 m-Lauf und Weitsprung und bei den Jungen Bodenturnen, Pferdsprung, 75 m-Lauf und Weitsprung.

Nachdem die Wettkämpfe beendet waren, wurde die Zeit bis zur Siegerehrung mit einem ansprechenden Tanz- und Spielprogramm überbrückt, das viel Anklang bei den jungen Aktiven fand. Dann endlich kam die herbeigesehnte Siegerehrung. Zur Freude des STV plazierten sich 3 Mädchen unseres Vereins unter die ersten 10, und zwar belegte Iris Schreckenberg den achten Platz, Patricia Natter den 3. Platz und Regina Maluck den 2. Platz. Für jeden Teilnehmer gab es eine Urkunde und einen Lorbeerzweig und für die erfolgreichen 10 jeder Altersgruppe auch noch eine Medaille.

# Jahresbericht der Hausfrauengruppe

von Ilse Krüger

Im Jahr 1979 haben Frau Liesel Büschges, Frau Monika Dinta und Frau Marie Luise Scipio den Übungsleiterschein, Fachrichtung "Turnen" erworben und wurden entsprechend ihrer fachlichen Fähigkeiten mit neuen Übungsgruppen betraut.

Die Übungsstunden der Hausfrauengruppe wurden wie folgt festgesetzt:

Montag	19.00-20.00 Uhr	Turnhalle Jungengymnasium (allgemeine Gymnastik)	Frau Krüger
Dienstag	19.00-20.00 Uhr	Turnhalle Mädchengymnasium untere Turnhalle (intensiv Gym- nastik für junge Damen)	Frau Scipio
	20.00-21.00 Uhr	Turnhalle Mädchengymnasium untere Turnhalle (allgem. Gym- nastik mit Spiel)	Frau Büschges
	18.30–19.30 Uhr 19.30–20.30 Uhr	Turnhalle Mädchengymnasium obere Turnhalle (allgem. Gym- nastik)	Frau Krüger

Am 10. Mai fand in Duisburg-Wedau eine Großraumveranstaltung "Sport und Frau", zu der der Landessportbund Nordrhein-Westfalen aufgerufen hatte, statt.

Einige Damen unserer Abteilung gehörten zu der Gruppe, die an diesem Familienausflug teilnahmen, die Damen Büschges, Dinta und Sandkühler stellten beim Trimm-Lauf ihre fachlichen Leistungen unter Beweis.

In der Zeit vom 13.—15.6.1980 fand das Rheinische Turnfest in Duisburg statt. Auch hier war die Hausfrauengruppe bei der Großraumveranstaltung (Gymnastikvorführung, Ball im Netz und Tanz auf dem Rasen) vertreten.

Der Deutsche Turnerbund e.V. hat als Auszeichnung für gymnastische Leistungen das Gymnastikabzeichen geschaffen.

Frau Büschges und Frau Krüger haben die Bedingungen erfüllt und das Gymnastikabzeichen der Stufe 1 erworben.

In den Sommerferien wurde trotz des schlechten Wetters jeden Dienstagabend gewandert. Bei unserer Gartenparty wurden wir für all die nassen Füße, die wir auf unseren Wanderungen gehabt hatten, mit einem herrlichen Sommerabend entschädigt.

Durch die intensive Beteiligung der neuen Übungsleiterinnen wurden die einzelnen Gruppen vergrößert.

Ich hoffe und wünsche, daß auch im Jahr 1981 unser Übungsbetrieb noch einen weiteren Aufschwung nehmen wird.

### Yoga-Gruppe

von Gerti Sandkühler

Unsere Yoga-Gruppe besteht nun 3 Jahre. Jeder Yogiteilnehmer des STV betätigt sich mit viel Begeisterung.

Das Yoga-System betrachtet das Atmen als die wichtigste biologische Funktion des Körpers, da ohne Atmen das Leben nicht möglich ist.

Infolge oberflächlicher Atmung ist bei vielen Mitbürgern der Atemapparat degeneriert, der Brustkorb versteift und die Atemmuskulatur verkümmert, so daß nicht genügend Sauerstoff für den gesunden Ablauf des Stoffwechsels zur Verfügung steht. Die Zellen unseres Körpers erleiden auf diese Weise langsam durch Sauerstoffmangel verursachte Schäden.

Häufig sind schon bei Jugendlichen und Kindern Gesundheitsschäden zu beobachten.

Viele Menschen suchen bei Krankheit nur Zuflucht in Medikamenten und überlassen die Verantwortung für ihren Gesundheitszustand allein dem Arzt. Wer aber regelmäßig Yogaübungen absolviert und damit auch der Krankheit vorbeugt, der braucht sich nicht auf die oft zweifelhafte Wirkung von Chemikalien zu verlassen. Durch Yoga kann der einzelne aus seiner Passivität herausgehen und aktiv üben, die Folge ist eine Verbesserung und Förderung sämtlicher Lebensfunktionen seines Körpers.

Wenige Menschen kennen die außerordentlich große Rolle der Muskulatur in unserem Körper. Leben ist Bewegung und Bewegung ist Leben!

Die Yogaübungen beziehen alle Muskeln in ihren Bewegungsabläufen mit ein. Sowohl durch Anspannung als durch eine intensive Dehnung werden sie geübt, trainiert und somit gestärkt. Zusätzlich bewirken die Übungen eine starke Dehnung der Bänder, Sehnen und Gelenkkapseln und halten diese beweglich und leistungsfähig bis ins hohe Alter.

Aber nicht nur die Beweglichkeit aller Gliedmaßen und Gelenke werden gefördert, sondern vor allem die Biegsamkeit der Wirbelsäule.

Die intensive gesundheitsfördernde Wirkung der Yogaübung erstreckt sich auf den ganzen Körper.

In unserer Gruppe kann ich auch eine große Begeisterung für andere Sportarten feststellen. Intensives Training zahlte sich aus: Doris Bitzer, Rita Zimmermann und Gerti Sandkühler erwarben das goldene Sportabzeichen.

Weiterbildung: Man lernt nie aus! So besuchte ich in diesem Jahr zwei Tage ein Seminar für Aus- und Weiterbildung zum Yoga-Lehrer in Rösrath-Forsbach. Das Seminar leitete der berühmte Yogi – der Inder Dr. R. Lobo aus München –, von der Forschungsstelle Yoga.

Allen Teilnehmern der Yoga-Gruppe möchte ich an dieser Stelle ein kräftiges Lob aussprechen und ihnen für die sehr gute Beteiligung und Zusammenarbeit danken.

Yogastunden halte ich weiterhin jeden Montag, 19.00–20.30 Uhr in der Gymnastik-halle/Seidenbergschule ab.

# Das kanusportliche Großereignis:

# 5. KANU-ABFAHRTSRENNEN um die "SIEGBURGER SCHNELLE"

veranstaltet von der Kanu- und Skiabteilung des STV 62/92 e.V.

11. und 12. April 1981, aufgenommen ins Wettkampfprogramm des Deutschen Kanuverbandes, auf der Sieg beim STV-Bootshaus

# FAUSTBALL - Leistungssport und Freizeitangebot

Die Faustballabteilung des STV 62/92 e.V. richtet auch 1981 wieder mehrere interessante Turniere aus. Neben den bereits bestehenden Hallen-Faustballturnieren findet 1981 zum 3. Mal das

# Große Faustballturnier um die "SIEGBURGER SCHNELLEN"

für Damen- und Herrenmannschaften statt.
Platzanlage Luisenstraße.

# ZUM 5. MAL im August 1981

# AH-Fußballturnier um den WILLI-KRIEGER-WANDERPOKAL

Eine Sportwoche der Fußballabteilung des STV 62/92 e.V. auf der Platzanlage an der Luisenstraße.

#### Partnerturnen

von Marie-Luise Scipio

Seit einem Jahr leite ich eine Gruppe Partnerturnen.

Zur Zeit sind wir eine Gruppe, die regelmäßig, in guter Beteiligung, zur Übungsstunde erscheint. Wir turnen sehr vielseitig an verschiedenen Geräten. Natürlich werden auch Gymnastik und große Spiele mit viel Begeisterung durchgeführt. Das bezieht sich besonders auch auf das Hockeyspiel, was den Abschluß einer jeden Übungsstunde bildet.

Es ist ein großer Zusammenhalt festzustellen, was verständlich ist, da wir ausschließlich Ehepaare sind. Das soll nicht heißen, das es nur Ehepaare sein müssen.

Wir pflegen auch sehr die Geselligkeit. Oft sind wir zum Ausklang noch in gemütlicher Runde bei einem Glas Bier. Allen Teilnehmern sei für die Beteiligung herzlich gedankt.

Ich hoffe, daß wir im Jahr 1981 weiter so gut zusammenarbeiten. Die Übungsstunden finden jeweils Freitag von 20.00–22.00 Uhr statt.

#### Rheinisches Landesturnfest in Duisburg

von Wolf Schöpe (Oberturn- u. Sportwart des STV)

Rund 80 Aktive aus vier Abteilungen des Siegburger Turnvereins nahmen vom 13. bis 15. Juni 1980 am Rheinischen Landesturnfest in Duisburg teil. Es ist schon einige Jahrzehnte her, wo zu einem Turnfest eine solch stattliche Anzahl von Teilnehmern die Farben unseres Vereins vertreten haben.

Interessant ist die Beobachtung, daß sich so viele aus unterschiedlichen Motiven heraus, zu dieser Veranstaltung gemeldet haben.

Zunächst waren da die leistungsbewußten und wettkampferfahrenen Jugendlichen, die neben dem sportlichen Erfolg auch den Kontakt zu Gleichaltrigen suchten. Hierfür wurde in jeder Hinsicht sehr gute Gelegenheit geboten. Für sie gab es zunächst die Übernachtung in Gemeinschaftsunterkünften, das gemeinsame Essen, das große Angebot in unterschiedlichen Sportdisziplinen, die abendlichen Disco-Veranstaltungen, das gemeinsame Gespräch und das Sich-Kennen-Lernen.

Für die etwas Älteren lagen natürlich die Schwerpunkte etwas anders.

Die Wettkämpfe wurden nicht so ernst genommen, obwohl man sich doch engagierte so gut man es konnte. So mancher hatte am Ende den Wunsch, endlich etwas mehr zu trainieren — nicht, um Sieger in seiner Gruppe zu werden, sondern etwas mehr für Kreislauf und Figur zu machen.

Auch manchem Älteren wurde klar, daß der Wettkampf nicht nur etwas für die Jüngeren ist, daß dieser auch begeistern kann, wenn man selbst wieder daran teilnimmt. Es war sicher für jeden Teilnehmer ein herrliches Lebensgefühl auch wieder persönliche sportliche Erfolge zu buchen. An dieser Stelle die Ergebnisse wiederzugeben, die die einzelnen Teilnehmer unseres Vereins erreicht haben, würde zu einer sehr langen Liste führen. Am Turnfest nahmen 6500 Aktive aus fast allen Vereinen des Rheinsichen Turnerbundes teil, es wurden über 100 unterschiedliche Wettkämpfe in den verschiedenen Sportarten wie Turnen, Schwimmen, Fechten, Volleyball, Faustball, Gymnastik, Tanz, Leichtathletik und Jedermann-Turnen angeboten. In fast allen Sportarten haben Aktive unseres Vereins mitgemacht, und gesiegt haben sie alle.

Auf Wettkampfabschnitt und später zugeschickter Rangliste konnte sich jeder von seiner Leistungsfähigkeit überzeugen. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht, daran teilzunehmen und viele haben den Vorsatz gefaßt, beim nächsten Bundes- und Landesturnfest wieder dabeizusein, um Gemeinsamkeit zwischen der jüngeren und älteren Generation wenigstens beim Turnen, Sport und Spiel vorzuleben.

# 25 Jahre Mitgliedschaft - 20 Jahre Mitarbeit im Verein

von Elisabeth Werner

Kathy Bleifeld ist es, eine unserer erfolgreichsten Mitarbeiterinnen, der aus Anlaß dieses Doppeljubiläums einige Gedanken und Erinnerungen gewidmet sein sollen.

Es begann 1961 als durch den Fortgang der langjährigen und bewährten Übungsleiter Alfred Knebel und Gertrud Westerhausen der Übungsbetrieb bei den Jugendturnerinnen vollends zum Erliegen kam. 8 Mädchen waren noch übriggeblieben, als Kathy mit dem Wiederaufbau begann. Damals wurde versprochen, daß jede Jugendturnerin im Monat ein neues Mitglied zu werben hatte. Diese Maßnahme wurde tatsächlich durchgehalten. Nach knapp zwei Jahren war die stattliche Zahl von 60 Neuzugängen erreicht. Die Gruppe wurde mehrfach unterteilt und neu gegliedert. Kathy behielt aber weiter die Zügel fest in der Hand. Dies war vor allem durch eine intensive Breitenarbeit möglich. Neben dem reinen turnerischen und leichtathletischen Übungsbetrieb, wurden Fahrten und Wanderungen, Spielfeste und Heimabende, sogar Kinderkarnevalsveranstaltungen mit vollem Programm organisiert. Kathy vergaß bei all diesen Aktivitäten die Aus- und Weiterbildung ihrer zahlreichen Helferinnen nicht. Viele dieser Unterweisungen fanden in gelockerter Form in ihrem Hause statt. Nur so ist es zu verstehen, daß im Bereich Jugend- und Frauenturnen heute kein Übungsleitermangel besteht.

Bereits 1964 erhielt Kathy als seltene Auszeichnung des Deutschen Turnerbundes das Jahn-Abzeichen für vielseitiges körperliches Leistungsvermögen, Wettkampftüchtigkeit, geistig und musische Betätigung sowie Mitarbeit im Verein, wie es in der Verleihungsurkunde heißt. Diese Mitarbeit im Verein umfaßt unter anderem auch eine mehrjährige Vorstandstätigkeit als Kinder-, Jugend- und Frauenwartin.

Unvergessen sind die herrlichen Sommerfreizeiten an der Ostsee, die in 10 Jahren vielen hundert Mädchen unbeschwerte Wochen bescherten. Heute ist so etwas leider kaum noch möglich.

In den 20 Jahren ihrer Übungsleitertätigkeit brachte es Kathy auf nunmehr 7 Fachsportleiterlizenzen und dürfte damit im Verein und darüber hinaus in Qualifikation und Verwendungsbreite eine Sonderstellung einnehmen. Ihre letzten Erwerbungen waren die Lizenzen für die Betreuung der Senioren sowie des Übungsleiters "Freizeit und Breite". Damit ist Kathy wie kaum ein anderer befähigt, der Ausweitung der Leibesübung nach den Richtlinien vom Deutschen Turnerbund und Deutschen Sportbund gerecht zu werden. So leitet sie heute unter anderem eine Gymnastik- und Fitneßabteilung für Frauen und Männer jeden Alters, die wegen des starken Zulaufs bereits schon wieder geteilt werden mußte. Wenn Kathy heute nicht ohne Stolz auf eine so langjährige fruchtbare Vereinsarbeit zurückblickt, tut sie dies trotz zahlreicher herber Enttäuschungen und Rückschläge ohne Groll und mit viel Genugtuung.

Wir haben Grund ihr dankbar zu sein, in der Hoffnung, daß ihre Einsatzbereitschaft und ihr fachliches Können dem Verein und der Stadt noch lange zur Verfügung stehen mögen.



# Schmitz+Bierther

GmbH & Co. KG

# Kunststofferzeugnisse

5200 Siegburg - Zange

Lindenstraße 89-91







Siegburg · Kaiserstr. 62 · Ruf 6 26 71

Wir haben durchgehend geöffnet

# Jahresbericht der Volleyball-Abteilung

Erfreulicherweise konnten die gesteckten Ziele für die Saison 79/80 erreicht werden!

Die Damenmannschaft erreichte nach dem Aufstieg in die Kreisliga Sieg einen beachtlichen 5. Platz in der Abschlußtabelle und konnte sich somit unter den 10 beteiligter Mannschaften behaupten. Für die Saison 80/81 wurde das Training neu konzipiert dienstags Techniktraining mit Doris Kratzke und donnerstags Konditionstraining mi Siegi Klingshirn. Die Spielerinnen sind voller Elan bei der Sache und streben für die laufende Saison den Aufstieg in die Bezirksliga an. Die Aussichten hierfür sind rech gut, denn man steht nach 6 Spielen auf dem 2. Tabellenplatz.

Die Herrenmannschaft belegte zwar nach ihrer 1. Saison den letzten Tabellenplatz ließ sich aber auch dadurch nicht entmutigen, daß man kein einziges Spiel gewinner konnte. Sie waren als unerfahrenes Team (alles neue Spieler) gegen andere Mannschaften, die bereits Wettkampferfahrung besaßen ohne jede Chance, jedoch ließ das ein oder andere Spiel bereits erkennen, daß man die gesammelten Erfahrungen umzusetzer versteht. Für die neue Saison sind die Spieler voller Hoffnung und streben einen obereit Tabellenplatz an. Da mit Gunter Fritsch ein neuer Trainer gewonnen werden konnte wäre zu wünschen, daß er mit seiner Mannschaft das hochgesteckte Ziel erreicht. Ei erster Erfolg zeichnet sich bereits ab, denn von den ersten 4 Spielen in der laufende Saison konnte eines gewonnen werden.

Die ebenfalls in der letzten Saison neu gemeldete Mannschaft "Hobby mixed" konnt sich unter den 6 mitstreitenden Mannschaften gut behaupten und einen 3. Platz in de Abschlußtabelle belegen. Auch 1980/81 nimmt diese Mannschaft wieder an der Meistel schaftsrunde teil. Mit großem Erfolg richtete diese Mannschaft am 20. September 198 ein Turnier für 7 Mannschaften in der Sporthalle am Neuenhof aus. Die beteiligte Mannschaften waren mit der Ausrichtung sehr zufrieden und würden es begrüßen, ir nächsten Jahr wieder an einem ähnlichen Turnier in Siegburg teilnehmen zu könner

# Die Plazierungen:

- 1. TV Hennef
- 2. TV Donrath
- 3. Siegburger TV

Vom 13.—15. Juni 1980 fand in Duisburg das 8. Rheinische Landesturnfest statt. Erfreulicherweise konnte die Volleyballabteilung je eine Damen- und Herrenmannschaft melden. Es mußte z.T. unter sehr schweren äußeren Bedingungen gespielt werden (frühmorgens um 7.00 Uhr weite Anreisewege quer durch Duisburg zu den Spielhallen und dann Volleyball "non stop" bis um 17.00 Uhr). Die Konkurrenz war sehr groß (Herren 54, Damen 35 Teams) und teilweise mit Mannschaften aus den Regionalligen vertreten. Die Herrenmannschaft blieb dabei ohne jede Chance in der Vorrunde stecken. So hatten die Spieler am nächsten Tag Zeit, die Damenmannschaft anzufeuern und anschließend mit ihnen einen beachtlichen 4. Platz zu feiern. Allgemein fand das Landesturnfest großen Anklang bei den Beteiligten und man beschloß, künftig an ähnlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

Zum Schluß möchte ich mich bei all denen bedanken, die durch ihre Arbeit innerhalb der Abteilung dazu beigetragen haben, daß die Mannschaften so erfolgreich spielen konnten. Für das kommende Jahr wünsche ich allen Mitgliedern der Volleyballabteilung alles Gute und viel Erfolg.

Manfred Christmann

# Trainingszeiten in der Turnhalle des Gymnasiums Zeithstraße:

Di 20.00-22.00 Uhr Doris Kratzke Damenmannschaft Do 18.30-20.00 Uhr Siegi Klingshirn Herrenmannschaft Di 18.00-20.00 Uhr **Gunther Fritsch** Fr 18.30-20.00 Uhr **Gunther Fritsch** Hobby-mixed Fr 20.00-22.00 Uhr Siegfried Klingbeil

# Abschlußtabelle Kreisliga Sieg Damen 1979/80

1.	TV Donrath	32: 4
2.	TuS Dollendorf I	30: 6
3.	TuS Schladern	28: 6
4.	TV Hennef II	22 : 14
5.	TV Siegburg	20 : 16
6.	TV Bergheim	18 : 18
7.	TV Donrath II	12 : 24
8.	TuS Dollendorf II	8 : 26
9.	TV Menden II	8 : 28
10.	SpVGG Lülsdorf-Ranzel	2:34

# Manfred Müller

ZENTRALHEIZUNGEN · OEL-GASFEUERUNGEN

LUFTUNGS-, KLIMA- UND SCHWIMMBADANLAGEN

SANITARE INSTALLATION

Am Broichshäuschen 8b

**5200 SIEGBURG** 

Fernsprecher: Siegburg 02241/66251



